



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

195 (28.4.1909) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-315478

General- & Angriner

Monnements

70 Pfennig monatlid. Bringerloin 95 Big, monetfich, burch bie Boft beg inch. Boils anfichleg DL 3.42 pro Quartal Einzel . Rummer & Big.

Inferate:

e Colonel Beile . . . 25 Big. ausmartige Inferate . . 80 . Die Reffame-Beile . . . 1 Mart (Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manuheumer Bollsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Cäglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Schluß der Inferaten.Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 1/9 Uhr, filr bas Abendblatt Rachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Harlsrube.

Telegramm albreffe: "General.Ungeiger Mannheim".

Telefon-Rummern: Direction u. Buchhalbung 1449 Drudereis Bureau (Ans nahmen. Drudarbeiten 841 Rebaftion 377 Expedition und Berlags.

budhamblung . . . 318

Mr. 195.

Mittwoch, 28. April 1909.

(Mbendblatt.)

Bur Lage.

(Bon unserem Berliner Bureau.)

Berlin, 27. April.

Die Melbung, bag die einzelftaatlichen Finangminifter fozusagen unverrichteter Sache, d. h. ohne über die Ersapsteuern Beschluß gefaßt zu hoben Berlin wieder den Rüden fehrien, ift auf den ersten Blid wohl allgemein als eine Abdifation der berbundeten Regierungen, als ein formlicher Bergicht auf die weitere Führung in der Finanzaktion interpretiert worden. Das foll, wie man und verfichert, nun doch nicht der Fall fein. Die Entschließung soll vielmehr rein proftischen Erwägungen entsprungen fein. Die herren - fo bort man ergählen - falfulierten fo: wenn wir jest neue Erfatsteuern als Regierungsborlagen einbringen, bann muffen bie wieder die erfie Lefung im Blenum absolbieren und fo entsteht Aufenthalt über Aufenthalt. Biel beffer fei es barum, wenn in der gegenwärtigen Situation, wo angeblich in fechs fieben Wochen bas gange Werf unter Dach und Fach fein foll, die Erfatsteuern aus der Mitte der Kommission in Form bon Antragen vorgeschlagen würden. Dann fparte man die erfte Lefung; ware gleich mediis in rebus und fame, wofern der gute Wille überhaupt vorhanden ift, weit leichter voran Wenn mans jo bort, mags leidlich icheinen. Indes bleibt es fraglich, ob bei der dermaligen Spannung dieser Weg über-baupt noch bestreitbar ist. Diese Anträge mußten ja, wenn fie Erfolg haben follten, von einer irgendwie gearteten Diebrbeit getragen sein. Und gerade in der Beziehung fieht es gur Stunde recht betrublich aus. Was wir jest haben, ift im Grunde bas belium omnium contra omnes. Die beiden Blodhälften, fofern man bom Blod überhaupt noch reden dorf, fiehen in tiefftem Migtrauen einander gegemüber; die Konservativen grollen ber Regierung, die Liberalen find bon ihr micht gerade enthusiasmiert und das Bentrum müht fich. derweil es verdächtig nahe an die Rechte heranrudt, mit vollen Boden bas Fener angublafen. Wie aus folder Ronftellation über Racht eine Einigung erwachsen soll, ift uns - offen gestanden - noch einigermaßen unflar. Am allerwenigsten bermöchten wir die Ronfereng, ju der auf beute Abend Bere bon Normann die Führer der burgerlichen Barteien geladen hat, als Borbote einer folden Einigung ju deuten. Denn bieje Ronfereng bat bod nur einen Ginn, wenn die Ronfervativen nunmehr wahr maden wollen, was fie vor acht Tagen Herrn Sydow unter ber Sand androhien: bag in ber Frage ber Finangreform der Blod nicht mehr für fie besteht; bag fie über die fürder einguichagenden Wege privatim und unverbindlich nur dann noch mit der Regierung berafen wollen, wenn alle burgerlichen Gruppen, bas Bentrum eingeschloffen, mit bon der Partie ift. Mit anderen Worten: Die Konfet-batiben ruften fich, die Finangreform mit wechfelnden Mebrheiten, will fagen, nach den agrarfon fervativ-flerifalen Heften zu Stande zu bringen. Fragt fich nur, ob die Regierung, in deren Namen Gurft Bulow bor acht Tagen ben Rotabeln aus dem Reich bas vorläufig endgiltige Brogramm entwidelte, mitmacht. Bielleicht werden wir morgen friif dariiber icon Raberes und Definitiveres boren; vielleicht. Rann fein aber auch, daß vor der Sand die ich leichende Krifis noch andauert, die wir wie

der Galeerenstrafling die Rugel nun fcon durch lange Bochen mitfdleppen.

Fürft Bülow - fo behauptet man auch jest wieder -Wenns nicht jum Meugerften entichloffen. anders geht, auch gur Auflöfung. Nur fieht man nicht echt, wie der Wahlfeldzug fich gestalten foll, nachbem burch die Regierungsvorlage gludlich familiche Intereffenten, die wir in deutschen Landen haben, auf die Beine gebracht find.

Die Lage ift jest, drei Wochen vor Simmelfahrt, jo unaeflärt wie nur je.

Wie fingt boch Julius Freund in ber neuen Metropol-theaterpoffe: "Wir tangen auf den Bulverfaß Und gerade bas mocht Spag." Aber man muß doch mabrbeitsgemäß bingufügen: nicht immer.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 28. April 1909

Magregelung von Softbeamten.

Wir brachten fürglich eine Meldung aus Breslau. wonach gegen die beiben Borfigenden des "Berbandes mittlerer Reid,-, Boft- und Telegraphenbeamten", Oberpoftaffifient Bollitsch und Telegraphensefretär Brig, das Dissiplinarverfahren eröffnet worden fei. Diefe Radiricht ist, soweit fie den Telegraphenserretar Brip betrifft, wie der "Boff. Big." mitgefeilt wird, insoweit unrichtig, als ; jem ein Er öffnungsbeichlußbisjegt noch n.cht jugeftellt worden ift. Dagegen hat das Reidspoftamt gegen ben Dberpostassistenten Bollits d wegen einer Anzahl Artifel in der "Deutschen Bostzeitung" und eines Auffahes in der "Korrespondenz für Bost und Telegraphie", für deren Juhalt es ben 1. Borfibenben des Berbandes verantwortlich machen will, auf Grund bes Baragr. 10 des Reichsbeamtengesehes die Eröffnung des Difziplinarverfahrens mit bem Biele auf Dienstentlaffung unter fofortiger Amtsenthebung und Ginbebaltung ber Salfie bes Dienfteinfommens berfügt. will in ben unter Anflage gestellten Ariifeln eine Berbehung ber Beamtenfcaft und eine Berunglimpfung ber Reichs- und Staatsregierung erbliden. Der gesamten Bostbeamtenschaft, so wird ber "Boff. Big." weiter geichrieben, ift es bollig flar, daß fich biefe Magnahme ber Bermaltung nicht gegen die Berjon des Zollitich fonbern gegen ben Berband richtet, ber bie Intereffen der mittleren Bostbeamten in flarer, entichloffener und gielbewuhter Beise vertritt. Bon einer verbetenden Birfung ber Organe des Berbandes bat die Beamtenichaft felbst bis jeht noch nichts verspurt. Daß die Forderungen der Boftbeamien nicht übertrieben, sonbern burchaus magwoll find, hat logar der konservative Abg. Dr. Dro ich er am 28. April in ber Budgetfommiffion bes Reichstages anerfannt. Das gegen ift durch die Magnahme ber Boffverwaltung eine ungebeure Erregung in die Beamtenicaft getragen worden. Sie fiebt ben Stephonisten Weift wieder eriteben und glaubt ihre Staatsbürgerrechte, bor allen Dingen bas Recht ber freien Meinungsäußerung, auf das ichwerste bedroht. Mag die Difziplinarunterfudung gegen Bollitich ausfallen wie fie will, die Boftbeamten ich aft befist bas erforderliche Goli-

daritätsgefühl; fie wird den Mann, der unerschroden für ihre berechtigten Buniche eingetreten ift, nicht fallen laffen.

Bur Reichefinangrejorm.

Der Brobingialporftand ber nationallibe ralen Partei der Proving Sannover hat in einer am Sonntag abgehaltenen, febr gut besuchten Sigung einstimmig nachstehende Refolution beichloffen:

Der Provinzialvorftand der nationalliberalen Partei der Brobing Sannober richtet auch feinerfeits an den Reichtstag die bringende Bitte, die große nationale Aufgabe der Reichsfinangreform mit tunlichfter Beichleunigung gu erledigen. Gine weitere Bergogerung ober gar ein Scheifern des bedeutsamen Berles mußte für unfere innerpolitifden Berhaltniffe bon bedenflichften Folgen begleitet fein und würde unfer Ansehen im Auslande, das durch eine verftanbige und energifche Politit jest neu gefraftigt ift, fcmer fchabigen. An der Grundlage bes Entwurfs ber verbundeten Regierungen, ber eine bejondere Belaftung der beffer fituierten Maffen vorfieht, ift unter allen Umftanben festgubalten. Die Erbanfallsteuer hat sich als die zurzeit brauchbarste Form biefer Conder-Befigfteuer erwiefen. Weibausichauende Borichlage neuer Steuern, die an Stelle ber Erbanfallsteuer treten follen, muffen für jest abgelehnt werden, da fie eine unerträgliche Berichteppung der Erledigung der Steuergesetz zur Folge haben wirden. Gine unerläßliche Konjequenz der neuen schweren Mehrbelastung muß aber sein, daß der Reichstag fortgefest und mit allem Rachbrud auf ber strengften Sparfamleit in allen Refforts besteht. Das Anwachjen ber Ausgaben muß auf ein erträgliches Mag gurudgeführt metben, das mit ber natürlichen Steigerung der Ginnahmen Schritt halt und die dentiche Ration bor neuen Finangfalamitäten bewahrt."

Der Brovingialvorstand der nationalliberalen Bartei Sannobers erfucht feinen Borfibenden, diefen Befchluft dem Bureau des Reichstags und der nationalliberalen Fraktion

bes Reichstages gu übermitteln.

Um 25. April togte in Frankfurt a. D. die bom Nationalberein für das liberale Deutschland" einberufene Ronferengliberaler Landwirte. Die bon Bandwirten aus den verschiedensten Kreisen Deutschlands (befonders ftark war natürlich Rheinheisen vertreten) besuchte Tagung nahm einen außerordnetlich intereffanten Beriauf. Rach einem einleitenden, nabezu zweistundigen Reserat von Gutsbefiber Dr. Fifder-Landsberg über die wichtigften ichmebenden Fragen der Landwirtschaft fehte eine augerorbentlich rege Distuffion ein. Bum Schluffe murbe, bon Burgermeifter Eibach von Biaffen-Schwabenheim eingebracht, folgende Resolution gesagt:

"Die vom "Nationalverein für das liberale Deutschland" einberufene landwirtichaffliche Ronfereng fpricht den libe ralen Reichstagsabgeordneten aller Fraftionen die Erwartung aus, daß fie an der Forderung einer Rachlag. order Erb. anjallftener unter allen Umftanben feitbalten. Ge ift unwahr, wie der Bund der Mandwirte behaubiet, dan durch die Landwirtichaft ruiniert wird. Indem jo die liberalen Landwirte ibre felbitverfiandliche Bereitwilligfeit betonen, für die Beseitigung der Finanznot unferes Baterlandes die notwendigen Opfer gu bringen, fprechen fie fich gugleich

Seuilleton.

150

111

alt rl.

九品は大田の時正

Der feste Biazeptoratevifar. Eine Erinnerung aus bem Oberland an ben beremigien Giabtpfarrer Griebrich Bilhelm Sigig

> bon 3. Bh. Glod, Bfarrer in Bolfenweiler,

Ber ber Bebensgeichichte bes erften und geiftesmächtigften in der Reihe unferer babifchen Bralaten mit liebender Berehrung naber getreien ift, bem ift nicht verborgen, bag Johann Beter Bebel fast ein Jahrgebnt seines Lebens (1782-91) als jogenannter Brageptoratsvilarius am Lorraber Babagogium, ber alten Rötteler Lateinichule, jugebracht bat. Glangenb mar biefe Stellung mit ihrer boppelten Berpflichtung für Rirche und Schule nicht. Der Gebalt betrug jahrlich 350 Bulben, alfo nicht gang einen Bulben Bebrgelb für jeben Tag ber irbifden Bilgerfabrt bes herrn Bifarins. "3ch ftebe ba, wie ber Bropbet Jefaja fogt, gleich einem Baum oben auf einem Berge, wie ein verlaffenes Panier oben auf einem Dugel", fo befennt Sebel wehmutsvoll im Jahre 1791, wo er bereits swei Jahre langer als ber weiland Ergoater Jafob in Mejopotanien um die Lea gebient batte, mabrent bie Rabel, b. b. bie befinitive Bforrftelle fich immer noch nicht geigen wollte. Und boch bar trop Arbeit, Miche und mandem augeren und inneren Cturm, ber burchgefämpft werben mußte, bas Lorracher 3abt. gebnt für ben jungen Sebel vielleicht bie iconfte Bett feines Lebens, wie foldes ber gu fruh babingegangene Rollege S. Ilibrecht in feinem "Brageptoratspitari" (1. 3agrgang bes Gottebftubli's) fo anmutig geschilbert bat. Dier reifte ber Ing-ling jum Manne beran, bier ermuchs bem jugenbfrifden Ge-

nute bes Dichters bie gange Fulle ber Lieber, bie er fpater im Gefühl ber Cebnfucht nach ber Beimot gejungen bat, bier fanb bas Berg bes Freundes bie Freunde, mit benen er geitlebens aufs innigfte berbunden blieb, jene Lafelrunde alemannifchen Sumpre, wie fil ein Bebeltenner, unfer verftorbener Rollege Gg. Langin, treffend nannte. Unter allen Oberfanber Freunden ftanb bem Bergen Bebels feiner naber als ber nur wenig Jahre jungere Friedrich Bilbelm Sibig. Er mar es, ber im Pra-gehteratsvitariat an feine Stelle trat, als Sebels Lebensmeg gur Lanbeshauptftadt führte und bon Giufe gu Stufe gu hoben Burben emporitieg. Ihm, bem Amtonachfolger gilt ber Coluf ber foftlichen, humorvollen Epifiel an Pfarrer Gunther, ben "Bammit bem Bebel "wegn' eme tunfignette Tabafpiffli" ein Bubnlein gu rupfen bat. Aber ber "nen Bifari bo Borech, ber predigt wia fi's ghort no em Tegt un nit us em hundertft in's Tunfigft, bet e troftliche Buefpruch' un fuebrt e driftliche Wan-bel. gitt be Butte Bicheib un wenn er b' Bibel vom Schaft langt, bereftifiert er eim b' Spruch fo butlich, bag es e Freub ifch, fo e heer mueg men ehre, i will lech en grebfumebiert ba - bas ift fein Freund Dibig, "ne brobe Beer un gingi mit be Blite". pater Dibig ebenfalle nach Sjabrigem Bifariat (1800) feines Bafers Rachfolger im Biarramt ju Rotteln geworben war, ba murbe bas Rotteler Biarrhaus für ben in ber Rarlsruber Luft oft heimwehlranten Dichter bas Batumos, in bem er alljahrlich als willfommener Gafifreund feine Juflucht fuchte und fand, mit beffen Bfarrheren er in ununterbrochenem Briefwechfel ftanb. Wie innig bie Freundschaft ber beiben Manner war, davon legen bie auf ber Rarloruber Sof- und Lanbesbibliothet aufbewahrten banbidriftlichen Briefe Bebels on feinen "Benbibes", welche ber Berfoffer biefes Rachrufs im leutverifoffenen Serbit tennen gu lernen bie Freude batte und bie bis joht nur gum fleineren Teil im Drud Beröffentlicht morben find, ein beredtes Beugnis ab. Bier nimmt Bebel an ben Freiten und Leiben bes Freundes und feiner Familie, innbefandere ber Gattin und Kinber |

gerabegu rubrenben Anteil. Aluch bie Schriftbet beiben Freunden bewegt fich auf bemfelben Gebiete, in ber Profa menigitens. Auf Sigigs Auregung fdreibt Bebel feine biblifchen Geschichten, beren Geftalten und Borgange fo febr bie beimafliche Lebensluft atmen, bag man fie eine biblifche Robelle in alemannischer Tonart nennen fonnte. Andererfeits bereitet Sigigs Ratedismus-Entwurf Bebel eine bergliche Freude. "Dein Ratechismus", ichreibt Bebel in einem noch nicht beröffentlichten Briefe ber genannten Sammlung, "ift mir gang aus bem Bergen gefdrieben, er ift mir wie ber Sau, ber bom hermon berab auf bie Berge Bions traufelt; ich ergobe mich an ibm, an feinen ichonen praftifden Tenbengen, wovon er alle Ratechismen, Die ich fenne, binter fich lätt." Auch ber Tob bat biefen Freundschaftsbund nicht geloft. Sibig, ber Bebel um ein Bebeutenbes überlebte, und erft 1849 als Rirdenrat und Defan in Lorrach flard bewahrte bem Freunde ein treues Webachinis, fa er freute fich angefichts bes Toles auf bas Wieberfeben mit bem porousgegagngenen Freunde, wie es ein Baster Berehrer in Beders Jeftgabe (1800) pielatvoll geidilbert bat. Diefer intimfte Areund unferes Schil war ber würdige Abuberr unferes füngft berftorbenen Mannheimer Rollegen, bes Bfarrers Friedrich Bilbelm Sipig. Er trng bes Groupoters Ramen und auch an Geift und Gemut, an ebler Bebenefrende und gutem humor, war bem Entel pon bem Uhnherrn ein icones Erbieit geworben. Es war ein reiches und tiefes Geifteeleben, bas in ber Bruft bes verfiorbenen Amigbrubers glühte, für alles Bahre und Coone, frei von aller Engbergiafeit theelogifcher Barteigebunbenbeit, aber burchbrungen bon warmen Lebensbint eines driftilden Bergens, bas ben Beimgegangenen nie im Stiche lieg und ibm bie Rraft verlieb, Die ichwerften Schichfalsichläge - und auch an folden bat es ibm und feiner Familie nicht gefehlt - mit frommer Ergebung in Gottes Willen gu tragen. - War es ein Bufall, bag ber Dabingeichiegegen jede Beinftener aus, ba diefe eine Gonder. belaffung eines landwirtfcaftlichen Betriebszweiges bedeutet, ber noch bagu jest am meisten barnieberliegt.

Gerner wurde die Berausgabe bon landwintichaftlichen Aufflärungsichriften durch ben Rationalberein, öftere regionare landwirtichaftliche Ronferengen, jowie die Feftftellung ber wichtigften fogialen Diffitanbe in ber Landwirtichaft burch bon einer Rommiffion ausgehende Umfrage beichloffen.

Die Monfervativen und die Wertzumacheftener.

Abg. Doormann macht in der "Boff. Big," auf die Schwenkung aufmerkfam, die die Konfervativen in jungfter Beit in bezug auf die Stellung gur Wertzuwachoftener porgenommen haben. Die Bobenreformer hatten im Jebruar 1908 dem Abgeordnetenhause ein Betition auf eine ftaatliche Juwachoftener bei jedem Grundftudeperfauf eingereicht. Der Bertreter Des prengifden Finangminifteriums, Webeimint Dr. Strut, hatte die Betition bei ihrer Beratung in ber Gemeindefommiffion entichieden befampft und mit feinen Musführungen in ber Kommiffion lebhaften Anflang gefunden, Lediglich der Berichterstatter, ber freifinnige Abgeordnete Dietrich-Thorn, bielt die Frage einer weiteren Untersuchung und Rlarung wert und beantragte, die Betition ber Staatsregierung als Material zu überweisen. Die übrigen 12 Mitglieber ber Rommiffion, aljo aud famtliche Ronferpativen, beschloffen Uebergang gur Tagesord. nung. Abg. Doormann ichreibt bagu: Wir glauben, nicht gu weit gu geben, wenn wir behaupten, bag bas Schidfal ber Betition in einer Kommiffion bes Reichstages im Fritbjahr 1908 und vielleicht noch bor wenig Wochen genan basfelbe gemejen mare. Die Begeifterung ber Ronferbabar erft neueften Datums. Im übrigen bemerten wir bag auch Berr Damafchte bamals lediglich eine folde Steuer für den Grundbefig vorichlig; bon Bertpapieren mar feine

Bur Forberung ber Baumwollfuliuren in ben bentichen Rolonien.

In der Ausftellungshalle des Inftituts für Garungs-gewerbe (Berlin, Geeftrage an) wird Anfang Mai eine Ausfiellung deutscher Baunnvoll-Erntebereitungsmaschinen eröffnet werben. Bahrend ber Mudftellung, die jum erften Male dentide Sabrifate Diefer Art geigen wird, foll ein Wettbewerb gwijden ben beutiden und ben amerifanischen und englischen Mafdinen beranftaltet werden. Berbunden ift Dieje Ausstellung mit einer Ausstellung von aus beutider Rolonialbammoolle gefertigten Fabrifaten, an der die renommierteften Firmen Deutschands beteiligt find. Gine weitere Ausstellung des Kalifyndifats Leopoldshall wird die Borteile ber Dlingung bei ber Baumwollfultur veranichaulichen.

ht unferem Beitalter ber Statiftif pflegt man ja wohl auch ibeelle Bestrebungen an Bablen gu meffen, aus benen man erfennen fann, wiebiel es fich bie Forderer ideeller Aufgaben koften laffen. Geit Jahren ift bas kolonialwirt daftliche Romitee bemiibt, in unfern Rolonien die Baumwollfultur einzuführen und zu fördern, damit fich bie bentide Industrie gum Teil wenigstens unabbangig maden fann bon bem Austand und bamit die benichen Rolonien bei ber Festsehung bes Welimarktpreises für Baumwolle mitwirfen. Bis wir ober foweit find, wird noch einige Beit vergeben, obwohl es überrafchend fcnell vorwärte geht mit ben Ruffmren in den beutichen Schutgebieten. Das Urteil fiber Die Beidioffenbeit ber deutschen Baumwolle läft berborragende Erfolge mit größter Giderbeit erwarten. Die deutsche Baumwoll-Rommiffion beabfichtigt auch im fommenden Jahre wieder eiwa 215 000 Mart gur Förderung der beutiden Baumwollfulturen aufzuwenden. Dabon entfallen allein auf Deutsch-Ditafrifa 127 000 M., für Logo 38 000 Marf, für Dentidland im Intereffe ber Baumwellfultur 50 000 Mart, die bom Reichsamt des Innern ausdriidlich gur Bermendung in Deutschland gur Berfligung geftellt wurden. In gang erheblichem Mage unterftitt auch die beutide Bannipollinduftrie Die Bemubungen ber Baumpollfommifion. Ihre Beihilfe beträgt im nachften Jahre allein 90 000 Mart, mit benen fie feit 1907 icon 278 985 Marf gu bem gleichen Bmed beigesteuert bat. Weitere Beihilfen merben gewährt bom Goubernement in Deutid-Ditafrifa (30 000) und bon ber Bobifahrtslotterie gu Bweden ber beutiden Schutgebiete (45 000).

bene ber lette Borracher Praegeptoratenifa. ring geworben ift? Bur jeben Unberen, ben ber Ruf ber Beborbe bortbin gestellt batte, mare bas Lorracher Bifariat eben nur ein Bifariat gemejen, in bas man eintritt und bas man wieber verläßt. Bur Griebrich Bilbelm Sigig bebeutete bie Lorracher Bifaritageit mehr. Er mußte und fühlte, im Amte biefer Stelle ging er in ben Jugipuren eines lieben Abnherrn und beffen unbergeffenen Freundes. In einer Labenburger Gefellicaft guter Freunde, welcher ber Berfaffer biefer Gligge als Freund und Dienfmachfolger Dipigs im bortigen Bifariat mitanwohnte, ftellte fich ber Entichlofene in ber gu guter Ctunbe ibm eigenen bumornollen Art nicht als neuermablter Mannheimer Ctabtpfarrer ber, fonbern all letter babifder Bracgep. toratebitarine und fegie icherghaft bingu: "Stabt. pfarrer tann jeder werben, wenn es ibm langt, aber Braegeptoratebilar mirb nach mir feiner mebr!" Sigig batte nur bie einfache Wahrheit gerebet. Unwittelbar nach feinem Weggang ben Lorrach noch Labenburg, botte bos Braegeptoraispifariat, bas ein Rirchen- und Schulamt gugleich mar, infolge ber veranberten Schulverbaltniffe aufgebort an fein. Dit bem entichlafenen Umtsbruber felbft ift ber Repte einer altbabilden, in ber oberen Marigrafichaft weit verbreitet gewesenen Bfurrfamilie gu Grabe getrogen worben. Aber ber Rome Sigig wird in ben Annalen ber babifchen Kirchengeschichte nicht vergeffen werben und big in ferne Beiten gift bem Gefolodee, bem ber Dahingeichiebene als murbiger Sprog angeborte ener Gruß, ben Debel in ber "Biefe" an ben Abnherrn befiellt bat:

- - - - Beht gehmer fürl ins Rebland, Sauige gue und Songe que un oben an Rottle, Queg e wenig unfet Wer ftobt bort oben am Genfter In film neue Chappli, mit fiine frundlichen Ange? Reig bi ffin, jeig wie, un fog: "Gott gruis Hich, Seer Morer!"

Deutsches Keich.

- Gine Gingabe gegen bie Schiffahrtoabgaben haben, wie ber "Boff. Big." aus Dresben gemelbet wirb, Die Stadt Dresben, fomie bie familiden anderen fachfifden Elbstabte an ben Bunbesrat und an ben Reichstag gerichtet. Im ofterreichlichen Ib-geordnetenbaufe erflarte ber Sanbelsminifter am Dienetag in Beantwortung einer Interpellation, bie Regierung ber-barre auf bem ber preuhischen Regierung befannt gegebenen Standpuntte, tog Defterreich mit Rudficht auf bie burch bie geblante Ginführung von Schiffahrtsabgaben fo überaus gefährbeien Intereffen ber öfterreichilden Elbeichiffahrt gezwungen fei, an ber burch bas Uebereintommen vom 22, Juni 1870 en-

- Bon ber gegehlichen Ginffihrung ber Conntagoruhe begm. Machtrube im Binnenichtifahrtogewerbe will bie Regierung, wie noch ber "Antionalitg." politiv vertautet, nun boch ableben. Sie bat fich anicheinend übergengt, bag anbrei-tenbe Rubegeiten für bie Schiffsmannichaften vorbanden feien.

Badifche Volitik.

Rommunalmahlen.

* & dwegingen, 27. April. Gegen bie Wahl ber britten Rlaffe jum Burgerausidus wurde gestern abend bon feiten ber Gegner ber Cogialbemofratie Ginfpruch erboben. Collie die Babt fur ungultig erliart werben, fo burfte por Juli eine Menwahl nicht ftattfinben.

38c And ber badifchen Wahlbewegung 1909. Der Retter Oblirders.

In ber Bentrumspreffe bes babifden Lanbes ift unter ber Spihmarfe: "Der Retter Oblirchers" folgendes ju lefen: Bahrend ber Oftergeit bielt fich Minifter von Bob-

man im Dberland auf. Das war an fich nicht auffallig Auffallig aber ift, bag er in Borrach bem freifinnigen Alle burgermeifter einen Bejuch abftattete. Gollte bas am Enbe ber Anfang einer Mettungsaltion für Beren Dblirder in gorrad-Land bebeuten? Man wird ben Bejuch icon im Gebachtnis bebolten mitten.

Diese Radricht beweift lediglich, bag bie Bentrumspresse ichner an einem gang gefährlichen Bablfoller erfrantt ift, ber ibr Cberftubden fo außer Rand und Band gebracht bat, bag fie binter ber Erfüllung einer einfachen Soflichfeiteform gleich politifde Konfpirationen wittert. Freilich wo man Salrifteien burch Bablichacher entweiht, mogen folderlei Bebanten leicht auftanden!

And Biomards ungludlichen Tagen.

3m Menen Biener Journal" veröffentlicht ber betannte öfterreichische Siftoriter Dr. Friedjung eine bisber unbefannte Episobe aus Bismards Leben. Es war furg nach ber Eurlaffung bes Ali-Reichstanglers, als Friedjung ibm in Friedrichstrub einen Bejuch machte. "Ich hatte", ergablt ber Hilboriter, "an ben Reichstangler eine Empfehlung, bie febr wirtfam war und burch bie ich fofort bei ibm eingeführt wurde. Ich wollte bon ihm gemiffe Fragen aus ber Borgefchichte bes Rrieges pon 1886 beantwortet haben. Er bat mir erlaubt, etwa brei Biertelftunben mit ibm in feinem ichonen Bort in Friedrichbruh fein Begloiter au fein und an ihn bie bon mir beabfichtigten Fragen an fiellen, bie er mir mit einem grobartigen Flug ber Rebe beantwortete. Ich habe biefes Gefpruch am Aubang meines Bertes: "Der Rampf um bie Borberrichaft in Deutschland" mitgeteilt man fann aber unmöglich ben ethischen Charafter wiebergeben, ben bie Ergählung aur Rechtsertigung seiner Politif trug. Den Sobepuntt jedoch erreichte bie Ggene, als ber Gurft fich nach einem breiviertelftundigen Spagiergange auf eine Bant nieberließ und mich einlub, neben ibm Blat ju nehmen, ben Bericht liber bie Bergangenbeit beenbete und auf bie Gegenwart wie auf fein perfonliches Gefchid gu fprechen fam. Er war im Darg 1860 entlaffen worben, und im Juli, als er mit mir fprach, wuhlte und fochte noch bie Erbitterung für bie erlittene Unbill in feinem Innern, Menherlich rubig, aber offenbar in tiefer Grregung fprach er bon bem Gegenfat bes Alliers, ber fich swiften bem jungen Raifer und bem greifen Rangler berausgebilbet batte, ein Gegensah, ber nicht mehr zu überbruden war. Dann fuhr er fort: "Ich lese in meiner Burudgezogenbeit bie Dramen Schillers und als ich jungft beim Schlafengeben bie "Ranber" vornahm, fam ich an bie ergreifenbe Stelle, wo Frang ben alten Moor ins Grab gurudichlenbert mit ben Worten: "Bas, willit bu benn ewig leben?" Und ba ftanb mir mein eigenes Schidial por Angen'

3d werbe es wohl niemals vermögen, ben bramatificen Ginbrud ju ichilbern, ben bas barauffolgenbe tiefe Chweigen

- ich wagte faum gu aimen und batte gefürchtet, bie bem großen Rengler ichnibige Ehrerbietung gu berleben, wenn ich bie Stille burd, eine Grage unterbrochen batte. Ich erinnere mich aber, in meiner Ergriffenheit die Empfindung gehabt zu haben, daß ich atemals auf dem Theater ein übnliches Bild gesehen, niemals eine gleiche tiefe Erschütterung erlebt babel Endlich rif fich ber Gurft aus feiner Berfuntenbeit empor, ftrich bie Figuren im Cand mit feinem Stod glatt und erhob fich. Gie tonnen fich benten, mit welchen Empfindungen ich, ale er mich barauf jum Grilbftild einlub, feinen Speifefoal betrat und an feiner Seite Blat nahm. Das Gespräch bei Tijdje war febr anregend, ba fich bamais fein Sobit Berbert, Lothar Bucher und ber Jugenbfreund Bismarda Grof Robferlingt als Gafte in Briebricheruh befanben . . . Doch nicht von ben hiftorifchen und politischen Bemertungen, bie ba fielen, mochte ich Ihnen ergablen, fonbern bon einem rein peronlichen und febr bezeichnenben Zwischenfall, ber fich in einem furgen Gefprach gwifden bem Burften und feinem Cobne ab. inigen Geprach golden bem ganten ind feitem Sonte adfpielte. Bloplich fragte Bismard gang unvermittelt ben Grafen
Gerbert: Belden Grund führte Oberpoftrat fi.
an, aus bem er bie Einlabung nach Friedrichsruh
uicht annahm?" In ber Frage log ein Ton ber Berachtung, aber auch bes gefrantten Stolzes, ber einem Bligftrabl gleich bas Berhaltnis bes Langlers an bem offenbar bon Burcht befollenen Beamten erhellte, ber es nicht wagte, fich ber gefallenen Grohe in naben. Darauf Graf Berbert im felben leifen Bieber bes Unwillend: "Ad - er bat Dienitgeichafte potgeidubt!" Der Fürft aber fagte: "Das Telegramm möchte ich boch feben," und Derbert, als ab es ibn berbroffe, liber ble Sache überhaupt nur ein Wort gu verlieren, erwiberte: "Es liegt im Bimmer ber Mutter," Wie fich nun ber Gurft erhob, um bas Telegramm einzuseben, mußte jebem Unwefenben ber Gebante auf ber Geele brennen, bag bier ein Alt bes Unbantes unb ich mablicher Unterwerfung unter bie nach Bismard berichenben Gemalten vorliege. Bezeichnend aber war, bag ber Slirft fich leinen Zwong antat und fich nicht icheute, von ber ihm angetonen Beleibigung bor anderen gu fprechen. Gilr ibn freilich fonnt: bie Unbantbarleit bes Mannes, ber nicht gewagt batte, feinem Rufe zu folgen, fein Malel fein, und er war zu groß, um es notig gu finben, über bie ibm angetaue Beleibiguno gu fcomet. gen ober feinen Untvillen barüber gu verbergen."

ben Sand zeichnete. Gine lange Reibe bon Gefunben verftrich fo

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 28. April 1909.

* Heberitagen wurde bem Bofilmfpeltor Abelf Dalgadax aus Freitung eine Boftinivettorfielle bei bem Bostamt 1 in Rarle-ruht, jotoie bem Cherpoftpraftifanten Friedrich Mener aus Beita maringen unter Ernenmung zum Postinipester die Postinipesterstelle bei dem Bosamt in Brudisch.

* Ernannt murbe Politefretür Fang Beuther i aus Walldurg gum Cherpofriefretär beim Potannt 1 in Karlsenbe, Pofifebretän Anguft Didgie fier aus Langenbrüden zum Cherpofifebretär beine Poftant in Pforgbeim, Boltfetretar Abolf Gamp aus Gurmoell gum Oberpojeferretar beim Bojtami 1 in Mauriseim und Telegras henselretar Emil R it hin aus Steinensladt gum Ober-Telegraphene fefreide beim Telegraphenant in Pforzhein

* Befassen wurde Meallebrer Friedrich Moldert an ber Burgerschule in Kandern als Meallebrer au biefer Anstalt. Die Berfebung nach Bubl wurde gurudgenommen.

* Berfonalnodrichten aus bem Ober-Boftbireftionsbegiet Rarig. rube. Angenommen: zu Telegraphengehilfumen: Sophia Breig, Loura Schilling, Abelbeid Weber in Brudhal; zu Boldagenten: Sharl Mehger in Mirm, Adam Schäfer in Wenthard. Berfesti bie Posiasistenten: Wishelm & in a bon Mannheim rach Deibelbeng. Bilhelm Bilder ton Hammersheim nad Harbheim, Biftor Be at p o I b bon Manuheim nach Baben-Baben, Wilhelm Reignnuth bon Rorf nadi Rotenfeld. Ge fto aben; die Lelegraphengehilfin a. D. Quife Coerle in Googleicholabeim,

" Bon ber Mannbeimer Bollofdule, Bor wenigen Lagen, glotel mad Beginn bes neuen Schuljebres, fab bie Mannbelmer Bollefchule ben Direttor bes Groff. Cherfdmirate, Herrn Geh. Rat Dr. bon Sallwürf, bei fich zu Gafes. Der Genannte kattete mebrepen Schulbaufern einen Befuch ob, um die mannigfachen Unterrintes und Mobiliobrideinrichtungen, insbesondere die verschiebenen Magen. arien burch perfontichen Augenschein fennen gu Temen. Ueber bas Gefehene und Geborte fprach fich Geo. But u. Sallwürf mit warmen Minerfennung aus.

" Jubildum. Der Berkmeisten ber hiefigen Kommfabril Loefd u. Dreibenbuch, der Johann Freilander, wunte gestern bas 25fah til ge Inbilanm feiner erfprieglichen Tätigfeit im genannten Saufe feiern. Bon feinen Bringpalen, Freunden und Mitarbeitern rolch besthant, fand er am Mangen die Stätte feines Wirtens mit Mumen und frijdem Erün funtig bes Fürsten, seine Ber funtenbeit in fich und die Be- geschmitt vor. In unserer rufchlebigen Beit ein erfreuliches Belden wegung seiner Sand hervorrief, die mit bem Stode Figuren in gegenfeltigen guten Einbernehmens. Much wir entitieten bem Ju-

in der Ant auf der Coerflache des geheinmistiglien Geftires einige frembartige Schriftzeiden, es gelingt, sie zu photographieren und die bernfenken Sciehrten der Schriftentunde wachen fich an die Atdeit, sie zu enkalisern. Nach wochenlangen Anstrengungen gelingt auch dies. . . Die Antwort aber lautzie:

WIE BELIEBT??

- Bom Berftanb ber Spinnen. Ueber intereffante tierpinchelogische Bersuche, die er mit Spinnen vorgenommen bat, berichtet Brojeffor Dr. Friedr. Dahl in ber "Umichau" (Granffurt a. DR.). Er tommt gu bem Mefuliere, bog befrimmte Sanblungen, bie man auf angeborene, ererbte Inftinfie guradführt, als automatifc ober maschinenmagig verlaufene Befterbewegungen unbentbar find. Bei ben Spinnen war vielmehr eine feine Unterfcheibung, für bie ein geiftiger Borgang unbebingt erforberlich mar, zu fonftatieren. Monche Spinnen bestimmter Urt mieben, wenn fie nicht gerabe febr fange gehungert batten, eine Biene burchans, auch bann, wenn fie niemals guvor eine Diene gefeben batten. Ebenjo bielten fie fich bon einer Gliegewort fern, die eine gewiffe Aehnlichfeit mit einer Biene befigt, Much rote Erbmilben werben gemieben, wenn auch weniger energifch, und jebenfalls nicht gefreffen. Gin Rafer mit febr festem Banger murbe belaftet, aber nicht ergriffen. Sofort ergriffen und vergebrt werben nur barmlofe Bliegen und Muden. Es lieft fich nachweifen, bog nicht ber Gerudfinn, fonbern nur ber Gefichtofinn bie Guinne bei ber Untericeibung ber genannten Siere feite. Gine mit Terpentinol betubite fleine Ctubenfliege murbe trot ihres ftarfen Geruchs ergriffen, bann aber fofort wieber foggelaffen, weil ber Terpentingeruch bon ben Spinnen burchaus gemieben wirb. Burbe ber Berfud einige Male wieberbolt, fo nabm bie Spinne eine Aliege berielben Urt auch bann nicht mehr an, wenn fie nicht mir Terpentinol betupft mar, wohl aber nolm fie eine Dade bon gang anberer Geftalt. Chenfowenig wie ber Geruch fann bie Jarbe bei ber Untideibung ber Spinne mafigebend fein, benn eine mit Rar-

Buntes Feuilleton.

- Bur Rorrefponbeng mit bem Mare. Der Berfuch einer mitfden Berffanbigung mit ben Morabewohnern, ben Brofeffor Bidering feht angeblich unternehmen will, ife in feinem Grundyebanten nicht neu. Boricbläge biefer Art find ichen häufiger erörtert worden Sin tribiger Mibarbeiter bes Aprifer "Figaro" — treen wie nicht, toar es Alfred Copus — hat fogar fcon vor 15 ober 16 Jahren diese Idee zu einem bamels vielbelachten Schenge benutht, der es toold verbient, jeht in Erinnerung gebracht zu werden. Er erzählte febr ernithaft, daß man in Amerika vor längerer Zeit ichen ben Plan gefagt babe, fich burch fichtbare Beichen mit ben Baribemol nern zu verftundigen, und zwar wollte wan es auf demjenigen Wig berfuchen, auf ben bie befannten Marsfanale gu verweifen ichiener Auf ben ungegeuren Prairien bes amerifanifden Weiseng follte mit Silfe gewaltiger, viele Meilen langer Graben gewiffe Beider Artife, Kreuze, ein menfoliches Geficht u. dal, bargefrellt und biefer Gräben bann mit Baffer gefüllt werben, fo bag fie, wenn biefer Leif ber Erboberflöche für die Markfeule von ber Sonne beleuchte teurbe, als dunfle Linien deutlich berportreten und dort unbeding auffallen mußten. Es war anzunehmen, daß bann von dem andere Planeten burd irgend eine Entgegnung abnlicher firt rengiert torren wirde. In jahrelanger Arbeit mit einem Aufwand von vieler Millionen wurde bas Wert burchgeführt, und die Aftronomen be rechneten grian, wie viele Monate es bauern mitite, big biefes optifde Telegramm auf bem Dlars gefahen werben tonnie, ber von ber Erbe eilige Sunbert Millionen Rilometer entfernt ift. Weiter rechnete man aus, wie biele Jahre und Lage bergeben blirften, bis Die Marsbemobner ihrerfeits etwas Mehnlides ins Werf gefeht baben wurden, und wie viele Monate weiter, bis bieje "Entgegnung" un ber maibematifch ermittelten Liditgefdeninbigfeit auf bie Erbe gelangt fein famite. Go bergingen mehtere Jahre, mabeent beren ber Mars unausgefest von allen Teleftopen bestachtet wurde. . Endlich, endlich eines Lages fignalifierte die Sternwarte in Cambridge, bag eines Ungewöhnliches auf dem Mars zu bemerken fei. Bieberhafte Tatlatfit in familiden Observatorien . . Man entbedte bilar unsere Granifation und beste Winsche für ein noch lange währendes Wirken!

Die Ergebniffe ber gewerblichen Betriebsgahlung bom 3. Juni 1962 in Rieberöfterreich, bearbeitet bom Statistischen Burcau ber Rieberöfterreichischen Sanbels. und Gewerbefammer Bien, find ber Sanbelsfammer zugegangen und können von Intressenten auf bem Burcau ber Kammer eingesehen werden.

Mannheims Safenanlagen im Kinematograph. Der Bertebrsverein hat die Allgemeine Kinematographen-Gefellichaft gebeten, bie biefigen Safenanlagen fur Borfubrungsswede finematographisch aufnehmen zu laffen, welchem Ersuchen bie Gesellicaft in bantenswerter Beise entsprechen wirb. Die finematographische Aufnabme fämtlicher Safenanlagen erfolgt am Mittwoch, ben 5. Mai. Bur bie Anfnahme ber am Rhein, Mühlauhafen, Redar und Industriehafen liegenden Etabliffements, bat herr Shiffsbefiber Frang Roll fein Raberboot "Dannbeimia" gur Berfügung geftellt; ber Berbinbungefanal und ber Binnenhafen werben bon bem neuen Motoboot aus aufgenommen. Auch an biefer Stelle seien die Inhaber ber an den Hafenanlagen liegenden Etabliffements gebeten, bie Beftrebungen bes Berfehrsbereins, bie mit ber finematogrphischen Anjnahme verbunden find, baburch gut unterftugen, bag für einen recht lebhaften Schiffsvertehr and Betrieb Borforge getroffen wirb. Rabere Ausfünfte erteilt bas Bertebrebureau, Raufhaus Bogen 57, Telephon 1900.

* Berein Franenbilbung-Frauenftubium, Abt. Manuheim. Freitag, ben 30. April, nachmittags 4 Uhr, findet im "Wilbelmehof" bie Generalberfammlung bes Bereins Franenbilbung-Franenstubium Abt. Mannbeim ftatt. Auger ben ublichen Berichten über bie Arbeiten bes Bereins im abgelaufenen Sahr und über bie Raffenverbaltniffe finbet bie Reuwahl bes Borftanbes ftatt. Daneben wird über die 8. Generalversammlung bes Rheinisch-Westfälischen Frauemverbands, die am 24. und 25. April in Köln ftattfand, berichtet werben. Das lettjährige Berbanbothema biefes Bereins bieß: "Die Frau im öffentlichen Leben". Es ift leicht verftand-lich, bag biefes Thema fich außerorbentlich intereffant und vielfeitig ausgestalten lieg und gabtreiche Buborer angezogen batte. Die Generalbersammlung am 30. April ist die vorlette Beranftaltung bes Bereins in biesem Sommer, es folgt bann nur noch bie Berichterstattung über bie im Mai tagende General-Bersammlung bes Gesamt-Bersins. Der Jungliberale Berein Mannheim ließ an bie Borfigende bes Bereins Frauenbilbung-Frauenftubium Abiei-Iung Mannheim eine Ginlabung für alle Mitglieber bes Bereins 311 bem am Donnerstag, ben 29. April, abends 81/2 Uhr, im Rafinofaale fraifinbenben Bortrag bes Geren Brofeffor Bubmig Gurlitt ergeben. Das Thema beift: Rationale Ergie. bung. Rach bem Bortrag ift Gelegenheit gu freier Aussprache. Bur Beftreitung ber Roften ift am Caaleingange eine Gintritts. farte für 20 Big. ju lofen. Augerbem ift eine beidrantte Unanbl referviorter Plage ju 2 DR. und 1 DR. bei Eugen Pfeiffer, O 2, 9, 311 baben.

* Krüpbelfürsorge. In unserem Bericht aber bie am 20. b. M. ebgehaltene Versammlung ist burch ein bedauerliches Verschen bei Aufgöhlung ber in ben Borstanb bes neugegründeten Fürsorgebereins für bildungsfähige Arüppel gewählten Bersonen ber Name bes Professors Dr. Bulpius in Heibelberg un-

* 108 Millionen für Dochbauten hat Berlin nach einer dis seht berliegenden Zusammenstellung in den leiten 20 Jahren ausgegeben. Es entfallen somit durchschnittlich auf ein Jahr 8 420 000 W. Während der Jahre 1896 dis 1908 sind 46 Schulgebäude für 82 Schulen und 80 000 Schmer erstellt worden. 24 weitere Schulgebäude bestührte bestührt sich gegenwärtig im Ban oder in Vorbereitung. Das sind gewaltige Zissen, die beweisen welch bedeutenden Umfang das Arbeitsselch großer sommunaler Gemeinwesen in den leiten

Infren genommen hat.

* Mit einem bentafen Gewaltaste hatte sich das Schöffengericht zu beschäftigen. Am 22. März d. I. verbot der Wiet Josef hier in Nedarau zwei Gösten, dem Schieferdeder Peter Romer und dem Taglöhner Peter Fuch f. infolge ihres röpelhaften Venehmens das Losal. Die Burichen antworteten mit Tätlichseiten. Sie podien den Wirt am Halfe. Nömer schlug ihm mit einem Vierkung auf den Kopi und deile warfen dann den Wirt auf die Straße. Der bearbeitete Römer den am Voden Liegenden nach mit einem Velen und mit einem Vierkung der die einer Vierkafte und Fuchs massierte ihn mit seinen Fürzier. Durch einer Vierkafte und Funds massierte ihn mit seinen Fürzier. Durch erwicht dei dem Kaupfe eine 8 cm lange Wunde und war insolae der Wishandlungen 6 Tage arbeitsunsähig. Dem ungewein roben Vorgeben entsprechen fällt auch die Strase aus: Kömer wird zu einer Gefängnisstrase von 6 Wonaten, Fuchs zu einer

folden bon 4 Monaten verurteilt. Beutfcland in China por ber Entideibung. Dicfes Thema bekanbelte Reichstommiffar Dr. Bauf Robrbach Sonniog abend in einem überaus fesselnden Bortrage in ber Konfordienfirche, Er fiellte gunadift bie Tatjache fest, bag man in Deutschland bis jeht noch viel gu wenig unterrichtet fei über bas, was augenblidlich in Ching vor fich gebt. Das chinefische Bolt befindet sich mitten im Broges einer völligen Unsvandlung seiner geistigen Bersassung. Im Jahre 1908 legte man der Raiferin-Bittoe unter ben Prufungsarbeiten bei ben jährlichen Brilfungen für die boben Berwaltungs fiellen die Arbeit eines jungen Chinefen bor, in ber bie Notwendigfeit der Einführung einer Berfaffung dorgelegt war. Die Raiferin-Bittive lieft ben fühnen Fredler aus bem Prüfungsfaal heraus ins Gefängnis werfen. Im Jahre 1907 murbe eben biefer funge Mann als Gefreidr ber Giacistommiffion gur Borbereitung einer Berfaffung nach westlichem Muster berufen. Was bejagt biefer Bore Er ift bas Somptom eines tiefgreifenben Umichmunges aller Anschaussgen. China war inzwischen zu der Erkenntnis gesangt. bas die Europäer und Amerikaner ihm doch weit überlegen seien. Biel hatte bagu ber ruffifch-japanische Krieg mit dem Siege Japans beigetragen. Sotte man bisher mit Gefühlen bes Migmuts gugesehen, wie die Japaner es für nötig hielten, "die Affen der Guro-päer" zu werden, so sah man jeht mit Staumen und mit Besorgnis die Früchte dieses affenähnlichen Rachahmungskriebes. Man glaubte aunächt, fich burch blogen Erwerd ber todmifchen Errungenichaften der überlegenen Wölfer sichern zu können. Aber bald seh man ein, daß bas, was den andern Wölfern die Ueberlegenbeit gab, nicht

min bicht gepuberte und beshalb ber Erdmilbe gleichgefärbte Fliege wurde sofort gestessen. Bon der Biene aber dielt sich die Spinne auch dann sern, wenn diese kitlich an die Spinne herangeschoben wurde und sich energisch sträubte, ihr nabe an kemmen. Eine Fliege und eine Biene veranlassen else trop ihres im allgemeinen Ihnlichen Baues und trop der gleichen Größe ein völlig verschiedenes Handeln bei der Spinne. Daburch wird es aber undentbar daß das Handeln der Chinne maschinenmäßig verslause, sondern auf den Bewegungsborgang muß ein Bewustlesinsvorgang einwirken. Als Messezbewegung ließe sich die Sandsung nur erklären, wenn die auf der Pehhaut des Spinnenanges bewirkten Reize, welche einverschiedenes Handeln zur Fosse baben einander mehr ober weniger ausschliebenes Handeln zur Fosse beden einander mehr ober weniger ausschlieben würden. Dies ist aber nicht der Foss, da die Biene und die Fliege in den verschiebensten Stellungen und von verschiedenen Seiten von der Spinne erkannt werden.

eiwa lediglich technischer Natur, fondern die grichlossene Einheit iner in langer, muhiamer Arbeit errungenen Kultur fel, die bon Aeligion und Philosophie bis zur Herstellung von Panzerplatten und Luftidiffen das gange Dafein umfaßt. Aus diefer Erfenntnis zog China die Folgerungen. Bor allem begann es mit der Reorganis fation feines Schulmefens. Bisber bilbete "im Land, ber Egamina" bet den Priifungen, die zur Erlangung von Staatsveamtenstellen abzulegen waren, den einzigen Gegenstand der Prüfung die alte flassi ze Literatur, nicht eine juriftische oder vollswirtischaftliche Dinge. Man hulbigte der Theorie: der gebildefte, d. i, der schöngelftig gebildetste Wensch mus der beste Beamte sein. Zest legte man diese wunderliche Theorie ab und inchte im ganzen Unterrichtswesen die Anlehmung an die "westliche Wissenschaft". Berichtof man sich weiterhin westlichem Wesen und westlicher Vildung, so wurs die weiterhin vertischen Wesen und vorstlicher Vildung, so duche der hohe Fatriotismus des dienessischen Bolten nicht; die sewaden Völker mußten bald den fühnen Traum einer politischen sufteilung Chinas aufgeben. Umfomehr fuchen einzelne von ihnen ihren Ginflug auf das Unterzichtstrefen zu fichern und zu erweitern. Die Englander und Amerikaner suchen gemeinfam den Chinesen fiar zu machen, daß fie traft ihrer Bidung allein befähigt find, Chinas ausschliehliche Lehrmeister zu werden, während fiz die Konfurrenten, namentlich Die Deutschen, als "fleine Leutchen und fible Gefellen" hinftellen bon benen man wichts lernen tonne. Bor allem haben fie fich bie intensive Unterstützung ber Missionen zur Aufgabe gemacht. politifche Klugheit bat fcarf erfannt, daß nach Lage ber Berbaltniffe die Missioner die Hauptstillspunkte für weitere Erfolge darstellen Roofevelt hat vor furgem erst aufflärend und anseuernd sich in dieser Richtung an die Amerikaner gewandt. Deutschland bar nicht gurudbleiben. Es muß fich flar barüber werden, bai das Erwachen des dinefischen Bolles, eines Bolles, das ben britten Teil wer Menschheit ausmacht, als das bedeutendste weltgeschichtliche Ereignis ber neueren Beit gu betrachten ift. Deutschland barf nicht, wie es leider oft genug geschehen, warten, bis bie anderen den Rahm abgeschöpft haben, bafür steht für Deutschlands Bufunft gu Großes auf bem Spiele, Bir bembeifen bei biefer Gelegenheit nochmals auf die neuefte Arbeit Dr. Robr-bachs Deutsch-Chinefifche Studien" (Berlin, Georg Stiffe), too bas "dinesische Broblem" in seiner gangen Bedeutung grundlich erörbert

* And Ludwigshafen. Den schweren Brandverlehungen erlegen ist im städtischen Krantenbaus gestern nachmittag die 33 Jahr: alte Chefran Schaffert, die, wie gemeldet, in der Nacht vom 19. zum 20. daburch verunglücke, daß sie in einem Anfall von Unwoblsein mit der brennenden Lampe in der Sand zu Boden stürzte,

Wolizeibericht.

vom 28. April. (Schluß.)

Sabrradbiebftabler In lehter Beit murben bier

1. "Dibello"-Fahrrad mit bernidelter Leutstange und Speichen, Jahrradglode, braumer Sattel und Wertzeuptsiche mit 2 Schlöffeln und Schraubenzieher. Jahr.-No. ist nicht besonnt. — 2. "Drais"-Jahrrad mit schwarzem Rahmeasia und Jelgen, hat vernicelte Speichen und aufwärts gebogene, vernicelte Leufstange. Fahr.-No. ist nicht besannt. — 3. "Trumph"-Jahrrad mit schwarzem Rahmenban und Helgen mit roten Streisen, Breilauf mit Rückrittbremse, vernicelte, aufwärts gebegene Leufstange mit Korfgriffen, an welchen die Kapieln sehlen, brenner Satiel und Wertzeugtasche. Habr-Nr. ist undesannt. Um sachbienliche Mitteilungen wird ersucht.

Berhaftet murben 15 Berjonen wegen verschiebener firafbarer Sandlungen,

Sportliche Mundidjau.

Bierberennen.

"Mannheimer Pferberennen. Der "Doutsche Sport" bringt in seiner heutigen Rummer solgenbe Meeting bin formationen:

Beggins lauft bestimmt im Breis ber Stabt Mannheim und wirb bon Lt. b. Baumbach (3. Suf.) geritten werben. -Saint Gobrie lauft in ber Babenia nicht, fonbern wirb am Mannheimer Eröffnungstage ben Breis bom Schwarzwalb unter Li Braune beftreiten. - Mus B. Geiffert's Stall merben fich Chicard, Karafoul, Sonntagsfreube, Beit, Clectrice und Weftfale an bem Meeting beteiligen. - 3. 3 gnoset entjenbet fur bal Eröffnungs-Alad-Rennen Marber (or. 29. Conis), für ben Breis bom Rhein Myrthe (2t. Cogeling), für ben Breis ber Stadt Manubeim Margiona (2t. Egoeling) und Bagatelle für bas Beimar-Jagbrennen. - Trainer Dagig fdidt Cigarette, bie am erften ober gweiten Toge fauft, ferner Monche für ben Preis vom Rhein, Lough Allagh für bas Berlofungs-Sanbicap, Effebore für bos Linbenhof-Bloch-Rennen. Bilhaberra für bas Bont b'Eragny wird ble Bifcoficen Garben in ber Bebenig tragen und von Beren M. Sahrmarft geritten werben. Florbam erfullt feines feiner großen Mannheimer Engagements, besgleichen auch Bortmann nicht. -- &. Ruttte fenbet bier Bierbe, pon benen Fanfore Engagements im Eröffnungs-Mach-Mennen und im Maimartt-Alach-Rennen, Mincompoop im Breis bom Rhein und in ber Babenio, Sea For im Breis vom Schwarzwalb und im Beimar-Jagt-Rennen und Sunlen Court im Breis bom Dbenmalb und im Berber-Rennen befigen. -Bon Srn. E. D. Arader's Bferben find Bebro, Cethegus, Raola und Carbanapal von Franffurt birelt noch Mannbeim gebrocht morben, Ihre Stallgenoffin, Srn. Unichneiber's Fairn Godmother, ift bon Somburg gefommen und von Soppegarten follen aus Balmer's Stoll noch Domino, Bengift und Landjunfer 2 an ben Genannten fich geleffen, - Rlabifch's Stoll wirb mit Tuscarora (Major Dulon), Dependence und Lord of the Bale vertreten fein. Die beiben letteren Bferbe reiter Dt. Log. - Bon Denide's Bot läuft Mon Cher im Linbenhof-Rlad. Rennen, Migella (Lt. Loh) im Seibelberg-Jagb-Rennen, Leavings im Offigier-Burben-Rennen and im Berber-Rennen, Lorrena M. (21. Richarb) im Offigier-Burben-Mennen,

Antomobilismus,

A.S.C. Die große Lastwagenkonkurrenz nahm Montag morgen von Berlin ans ihren Ansang. In Abständen von je einer Minute wurden die einzelnen Fahrzeuge, Lieserungswagen. Omnibusse, Loskwagen und Lastzüge, von Hrn. de I a Croix, Direktor des Kaiserlichen Automodissunge, entlissen. Sämtliche 20 gemeldeten Fahrzeuge woren am Start erschienen und beteiligten sich an der Fahrt. Am Dienstag wurde die zweite Etaphe Lessungen Mordhausen zurückzelegt. Der Start in Dessau ersolgte worgend gegen o Uhr der regnerischem Wetter. Die zurückzelegtode Distanz betrus für die Klassen 1-8 194,3 Kilometer. Ihr die übrigen und die Eudventionswagen 144.8 Kilometer. Die Ansunft in Mordhausen ersolgte gegen 5 Uhr morgens. Die Ansunft in Krankfurt, über Kobsenz und Wainz ersolgt am Abend des 4.

Moi. Am 5, Mai ist in Frankfurt eine Ausstellung ber Lasiautomobile in der Exergierhalle der Infanterieloserne. Am 6. Mai vormittage halb 6 Uhr ist der Start in Franksurt, von wo aus die Lastautos ihren Weg nach Mannbeim über Groß-Gerau und Gernsheim und weiterhin über Ludwigshafen nach Kolserslautern nehmen,

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

Reues Operettentheater. Die Direktion bes Neuen Operetten-Theaters bat bem beliebten Kapellmeister Sans Getfrig, die Donnerstag Borstellung "Der Obersteiger" als Benesig bewilligt. Die allgemeine Beliebtheit bes Serrn Kapellmeisters und die Mitwirkung der ersten Kräfte des Neuen Operetten-Theaters, voran Serr Frig Werner, bei dieser, lassen eine
volles Saus erwarten, Serr Kapellmeister Seifrig nebst Gemablin scheiden seider aus dem Ensemble aus, um ihre Tätigkeit
am Hoftbeater in Baden-Baden und im Winter am Reuen
Stadtsbeater in Basel aufgunehmen.

Der Leipziger Mitdelverein hielt dieser Aage seine Generalversammung ab, in welcher auch über den Dirigentenwechsel entschieden wurde. Wie wir schon mitteilten, batte der Borsund des Beveins den früheren Bereinsdirigenten und disherigen Karistuder Softapellmeiser Dr. Gg. G d h l er bereits wieder gewonnen, ehe er dem dergeitigen Dirigenten Napellmeiser Nickard Hausdigung zugehen ließ, und zwar auf Erund der Aufsache, daß Sagels Engagement als Kapellmeiser des Leipziger Staditseaters am 30. Juni 1910 abläuft. In der siltemisch vorlausenen Generalversammlung hatte Kapellmeiser Hagel bei der Abstimmung von insgesomt 137 abgegebenen Stimmen ein Mehr von 7 Stimmen gegen sich. Demnach läuft seine Kätigseit als Dirigent des Kiedelvereins mit dem 30. September diries Jahres ab. Er bleibt dis dahin Dirigent des Riedelvereins, behält sich aber It. "Leipz. M. N." zur Beleuchtung der Nechtsfrage in der Angelegenheit weisere Scritte von. Die Vorsandsmitglieder Frieduch VS. Dobel und Rechtsanvoll Dr. Deutsch, die sir das Bleiben Pagels gestimmt hatten, sind ausges schieden.

Aus dem Großherzogtum.

* Schwegingen, 26. April. Unter bem Borfin bes Berrn Oberamtmann Dr. Baur und in Gegenwart bes Beren Baurots Bollifer von ber Anturinfpeftion Seibelberg fant am Somstag nachmittag in Sodenbeim eine Sigung ber Gemeinberate aus ben Orten Sodenheim, Altlugheim, Reulugheim und Reilingen fiatt, um über bie Frage einer gemeinfamen Wasserberspraung zu beraten. Rachbem bas Projekt begliglich Sodenheims fertiggeftellt ift, wird bie Bilbung eines fog. Begirfsperbanbes nach bem Dufter ber Redargruppenwafferberforgung Ebingen-Friedrichsfelb-Bieblingen angestrebt. Der Borfinenbe, herr Oberamtmann Dr. Baur fowie herr Baurat Wallifer festen an Sand giffernmäßiger Darftellung bie gro-Ber Borteile auseinander, die ben einzelnen Gemeinden aus der gemeinfamen Wafferverjorgung erwachfen. Die Roften ber Erftellung eines Bafferwertes wurben fur Sodenbeim allein 290 000 Mart betragen, mogu noch 34 000 Mart für Anschlüsse ber Sausauleitungen fommen. Wenn bie Radibargemeinben fich anichliegen, wulrben fich bie Roften verringern. Der Aufchlan geigt für bie gemeinsame Unlage folgenbes Bilb: Sodenbeim 181 500 DR. (50 Bros.). Altingheim 42 080 (16 Bros.), Nenfußbeim 36 820 (14 Bros.), Re-lingen 52 600 (20 Bros.), bas ergibt insgesamt 263 000 Mt. Dazu tommen für jebe Gemeinde die Koften bes Robrleitungsnehes mit ca. 11 000 DM, pro Rifometer und fur bie Rachbargemeinben bon Sodenbeim außerbem bie Roften bes Buleitungeftranges, ber für Altlufheim, Menlufbeim und Infultbeimer Sof eine große Strede gemeinsam ift. Die Gemeinbe Mitlufifieim erflarte fich bon vornberein bereit fich anguichliegen, bedgleichen fagte bie Bermaltung bes Gr. Martgr. Rentamts für ben Infultheimer Bof, bag fie bem Brojelt fpmpathifch gegenüberfiebe und fich tunlichft aufchliegen werbe unter Bewilligung eines angemeffenen Betrages. Rachbem ben Gemeinberaten ber Roftenpuntt auszinanbergefest worben, zeigte fich and bei bem Gemeinberatstollegium Reilingen Stimmung für bas Brojeft. Reulugbeim indes verhielt fich burchans ablebnend. Die Mehrheit ber Bersammlung tonnte biefen Standpunft nicht be-

* Bleuter Bbach bei Cberbach, 27. April. Beute morgen wurde im Nedar eine manntiche Leiche gefändet. Der Berftorbene ift ber Dienftinecht Beter Schilb von bier.

oc, Durlach, 27. April. Besten Somstag tounten ber Gisenbreber Andreas Barthsott und ber Modellichser Conrad Beller auf eine 50- bezw. Migdrige Tätigkeit in ber Bad, Masschinensabrit vorm. Sebold zurüchlichen,

oc. Labr, 27. April. Der Ban einer thermischen Rababervernichtungsanftalt bei Oberschopfheim für bie Amtsbezirfe Ettenbeim, Labr, Offenburg, Rehl und Oberfirch ist beschloffene Sache, Die Rosten betragen 175000 Mark.

* Billingen, 27. April. Conntag morgen brach inf ber fogen. Schwenninger Steig ein Balbbranb and. Gin beträchtlicher Teil ift bem Beuer jum Opfer gefallen. Gin 3ta-liener, ber ben Brand logte, wurde in haft genommen.

You Tag zu Tag.

- In ber Beramelflung. Münden, 27. April, Bei bem geftrigen Bujammenftoft aweier Straftenbabumagen wurde ein Schaffner ichwer verlett. Ein Bagenführer iprang aus Berzweiflung in die hochgebende Pfar, wurde aber gereitet; erlitt einen Schenfels

- Ein Bopfabidnelber hat im Bune gwifden Councberg und Roburg ein junges Mäbchen überfallen. Den Zug, ber 2 life 5 Minuten aus Koburg nach Sonieberg fährt, benute auch d e die höhere Töchlerschuse in Koburg besuchende Tochico des Arztes Dr. Simon aus Conneberg. Das einen Isjährige Mabchen trug einen langen, flonden Sopf. Blöglich, während der Jahrt, furs hinter Mondsroben, sprang ein bernummter Mann auf ben Rug. öffnete bas Abteil und feste fich zu bem Mabdien, bas allein foß. Er fragte fie min, tete fie beihe, wo fie wohne und wohn fie fabre, Während ber Unierhaltung griff er fie plöhlich an, verfropfie ihr den Mamb und erffarte ibr, er werbe fie nieberfteden, wenn fie foreien wilrbe. Dann nobm ber Mann eine lange Schere bermis und ichnlit ben Bopf in Schulterbobe ab. Er nabm bann feine Maste ab und ging auf bas Madden gu, um es zu fiffen. Dieje wich bis Dur gurud und in denifelben Angenblid machte fich im Rebenabteil ein Weräufch bemerfbar, worauf ber Toter, übrigens ein febr junger Menich, die Wagentur öffnete und hinaussprang. Den Zopf halte er borber gu fich gestedt. Auf biefer Strede waren bereits fruber wieberholt Beläftigungen von Frauen und Madchen borge-Genbarmerie und Polizei berfolgen die Sonren Des Mannes; bisber jeboch obne Erfolg. — Der Zopfrinder ift gweifel-los ein Geiftestranter. Das Mabdien ichilbert ihn ale einen jungen Mann, ber ergibit babe, bat er icon vielen Mobeien bie Ropfe abgeschnitten und fie ihrer Wertsanen baraunt habe. Wenn ein Madchen fich zur Wehre sebe, so murbe er es erstelben. Nach Ber-ifnung ber Tat sei er regelmäßig aus bem Zug gesprungen. Die Angeben bes Geistestranten verbienen wohl fann vollen Glauben

- Grabicander, Berlin, 28. Upril, Grabicander gerftorten unchis auf dem Gemeindefriedhof in Beigenste gegen Grabbenfinäler und beschäbigten Binnne sotvie Ampslanzungen. Ber-Itner Kriminalbeamte begaben sich mit Polizeihunden nach Weisenfee

aur Ermitielung ber Brevier. - Ein Blinder gum Tode verurteilt, Des Comurgreicht in Reiffe verurteilte ben Drehorgelibieler Johann Mant wegen Morbes zum Tode. Mann, ber vollständig erblinder ist, hatte am Abend des 27. Januar im Gemeindehaufe in Schmitich seinen Weofwater, den Stjährigen Dreborgelspieler Heinze, durch drei wuchtige Beilbiebe auf ben Roof getolet. Er verübte die Lat, weil en glaubte, bag fein Groftater ihn beim Antouf einer Dreborgel

Tette Radricten und Telegramme. Berlin, 28. April, Der "Meideangeiger" melbet: Der

Raifer nabut gestern auf Adulleion ben Bortrag bes ftellvertretenben Stantsjelreiten bes Androdetigen Amis entgegen.

* Siridberg i. Edl., 28. April, Seute nacht entluben fich mebrere beftige Bewitter, Die teilweife großen Schaben antichteten.

* Bien, 28. April. In ber heutigen Cibung bes Abgeorbnetenbaujes legte ber Binausminifter Bilingti bie angefünbigte Borloge über bie Canterung ber Lanbesfinan. den bor und erftattete ein eingebenbes Erpoje. Der Finangminifter permabrie fich bagegen, bag bie Canierung ber Lanbeofinangen ein Borfpann für fistalische Plane fei und bag bas Blus, bas für ben Ctoat aus ber neuen Finangvorlage rejultiere, nur auf bie Erforberniffe ber auswärtigen Ereigniffe gurudguführen fei. Das fei abfolut unrichtig, wie überhaupt bie Bobe bes Begrages für bie allgemeinen augeren Ereignisse viel gu viel übertriben wurben. Der Minifter fünbigte It. "Grif. Big." eine Erhöhung ber Erbicaftsfieuer an.

* Mottleton, 28. April. Die Majestäten machten heute ban gewohnten Spaziergang, Der Raifer hat eine Reihe bon Orbenftungerichnungen verlieben.

* Betersburg, 28. Mpril. Der Minifter bes Andipartigen, 3 8 to 0 1 8 It, tritt beute Abend einen breitvochigen Urlaub an. Er egibt jich mich München.

Der Bopfabidineiber.

* Erfurt. 28. April. Bu ber in mehreren Mattern gebrachten Rowright eines Ueberfalles auf ein Madden wührend einer Eifen-Bahnfahrt zwifden Roburg und Connenberg wird bem "Allgem. ling," bon wohlunterrichteter Geite mitgeteilt, bag nach fongfältiger Brufung der in Beiradit tommenden Umfrände augunehmen ift, daß die Angeben des Möbdiens ungutreffend find. Bon der Ausichreibung einer Belohnung feitens ber Beborbe ift nichts befannt.

Das Branntmeinftenergefen.

* Berlin, 28. April. In ber heinigen Sihning ber Binanglommiffion bes Reichsiags wurde ber Paragt. 107 ges Bemutevein-Beuergeseises (Bertehr mit Effig) bem nationaleiberal-freifinnigen Antrog uniforedest angenommen.

Erbbeben in Mamerun.

* Berlin, 28. April. And Ramerun wird amilich gemelbet; Gin bejtiges Erbbeben, bas feit Montag abend anhalt, hat ben Couverneur gezwungen, Buena gu raumen und feinem Sis borläufig nach Duala ju verlegen. Der ftellvertretenbe Converneur befindet fich jurgeit in Dichang. Die Bewachung fat eine Abreilung ber in Coppo frationierten Rompagnie übernommen, welche bon Sauptmann Freiheren bon Giein bejehligt mirb. - hierzu bemerlt bas Bolifche Telegraphenbarean: Buena liegt in 1000 Meter Dobe am Abhange bes Ramerunberges, beifen Arater noch im Unfang bes borigen Jahrhunberis in Zatigleit war. Auch bor einigen Jahren murben zeitweise Erbftofe berfpürt.

Bur Reichsfinangreform.

* Berlin, 28. April. Das Wolff, Tel-Bur, feilt mit: Die beute bon uns berbreitete Melbung ber Morgenblatter betreifs ber Reichswertzmoadsfteuer ift ungutreffenb

Es handelt fich um folgende Meldung: Trop der Ablemming des fonservatiben Antrages einer Reichswertzuwochsfteuer durch die Regierung traten in der geftrigen Borbeipredjung ber Bertrauensmäuner ber burgerlichen Barteien Die Bertrauensmänner bes Bentrums gefchloffen, fowie bie ber Beichspartei und ber Wirtichaftlichen Bereinigung für ben Antrog ein.

* Berlin, 28. April, Die Finangfommiffion wird morgen nach Unterbrechung der Beratungen bes Branntweinpenergejetes den Antrog der Ronferdativen auf Cinfubrung einer Reichswertzuwachsftener be-

Die Konfervatiben haben also ihren Willen burchgeseht. Was das bedeutet ift flar, wenn man fich vergegenwärtigt daßt weder die Regierung noch die liberalen Parieien auf die Erbonfollsteuer verzichten und die Reichewertzuwachssteuer als Ersat annehmen wollen. Die innere Lage erscheint imter diesen Umftanden so fritisch wie nur möglich. Die Fortführung ber Blodpolitit erideint burch diefen Beschlug ber Finangfommiffion aufs aufgerfte ge fübrdet

Berlin, 28. April. Es gibt Leute, die auch nach ben geltrigen Borgangen in ber bon Berr bon Rormann einverusenen konferens an die Möglichkeit einer glücklichen Dofung glauben, die noch immer an der Fiftion festhalten daß die Konservativen ichließlich, wenn fich die Unmöglichfeit Die Wertzunvachöftener in den ben ihnen beantragten Formen ertreifen follte, noch auf die Erbanfallftener gurudtommen buirben.

Die fo bamit rechnen, ftuben fich barauf, bag bie Areifonfervetiben bei ihrer gestrigen Abstimmung nicht angleich bie Erb-anfallstener abgelehnt boben, sonbern lebiglich ihre Uebereinfrimmung mit ber geplanien Bertzuwachiliener befunden

Immerbin berliert diefe optimiftifche Auffaffung die, wie wir horen, auch in Regierungefreisen gefeilt wurde an Beden Senfolgebeffen wird man gut tun, mit einem Berfall des Blods an redmen, auf den die Ronfervativen fostematifch bingegröeitet baben und auch eine Wiederanbahnung ber alten Weziehungen zwischen Bentrum und Konservativen.

Die Ponfernativen, man tann bas nur immer wieberholen wollen einfach nicht mehr. Gie treiben mit aller Rraft auf eine Dacht probe bin. Das Bentrum aber facht fich Die Situation gunube gu machen und ben Rig gwifchen Re-

bie Regierung jum Rampf gegen bie Roufervativen ent-Ichloffer ift.

Aber die Fähigfeit zu folder Entschließung wird nach wie por bestveifelt.

Der Thronwechiel in ber Türket.

Ronftantinopel in feftlicher Stimmung.

* Ronftantinopel, 27. April. Die feit 38 Jahren berrichende Stimmung gegen Abbul Samid macht fich bier in Wort und Schrift, namentlich in hiefigen Blattern auf das bestigfte Luft. Der neue Sulfan wird als ein Mann von Berg gerühmt und wird die Boffmung ausgesprochen, daß er die Mitregierung Abdul Samids als Lehre erachte, das Betgangene wieder gut ju machen und eine beffere Beit für bis Türfei herbeiführen werde. Die Stadt ift beflaggt, die Bebolferung in festlicher Stimmung. Die Mojdeen find beleuchtet. Mon bort unausgejest Freudenichuffe, Gine Ertraausgabe ber biefigen Blatter veröffentlichen ein offigielles Rommunique fiber den Thronwedifel. In demfelben wird ein geichichtlicher Ueberblid liber die Zeit jeit dem Sultan Murad gegeben und in Ginzelbeiten das absolutifrische Regime Abdul Samids geidildert, wobei insbesondere ber Bernichtung Taufenber bon Staatsmanner und jum Schlug ber jungften beraufbeichworenen Revolte gebacht wird. In bem Rommunique beiht es: Die Regierung Abbul Samids fei ein hiftorisches Beispiel und eine Lehre für die Dynastie Osman. Obne Zweifel wird ber Simmel Abdul Samid be-ftrafen. Das Kommunique ichlieft mit ber Aufundigung ber Thronbesteigung Mohammeds V.

Gin offigieller Gefting.

* Ronftantinopel, 28. April. Anläglich ber Thronbesteigung bes neuen Gultans findet beute ein offigieller Geftig ftort. Alle Memter find geichloffen. Dente abend findet große Bummination ftatt. Geit gestern troffen gabtreiche Bludwunich. bereiche an ben Sultan, an bie Rationalversammlung, an bas Derfommando ber magebonifchen Armee und an bie Bforte ein.

Die Uebergabe bes Bilbis.

* Konstantinopel, 28. April. Die Uebergabe des Bildistiost wurde baburd erzwungen, daß er 8 Tage von aller Zufuhr von Lebensmittel abgeschnitten war. Auch die Gas- und Wafferbabne waren gerftort. Im Palafte maren feinerlei Berpreviantierungemagregeln getroffen. glanbte aufdeinend nicht an den Eruft der Armee in Tichataldida. Geftern war buchfrablich fein Stud Brot vorbanden. Ein furchtbares Durcheinander entftand. Man glaubte fich in einem Zollhaus gu befinden. Baremsbamen und Reger liefen bor Bunger und in der Furcht erschoffen gu werben, wie irrfinnig in ben abgesperrten Garten Aboul Samid verfluchend. And die Dienerichaft murbe bon biefen Sgenen von Entjegen angestedt. Sie erreichten einen nicht wiederzugebenden Sobengrad, als bon allen Seiten Trommelwirbel und Hornfignale ertonten. In diesem schaurigen Momente, moralisch und physisch niedergebrochen, bon lauten Berwilnschungen berhungerter, feiger Gestalten bedroht, ergab sich gegen 5 Uhr morgens Abdul Santid auf Gnade und Ungnade. 4000 Menichen bieften fich um diefe Stunde noch im Sildistiost auf, barunter 1450 Boloftgarben, 600 Gariner, Diener unv., jowie 650 Auremsbamen. (8. 3)

Der Beichluß ber Rationalberfammlung über ben Thronwedgiel.

* Ronftantinopel, 28. April. Der amtliche Bortlaut bes in ber gestrigen Rationalversammlung über ben Thronwechsel gefagten Beichluffes ift folgenber:

Dienstag, ben 27, April. Die aus Genatoren und Deputierten gufammengesehte als Mationalversammlung tagenbe Berfammlung, wählte einstimmig nater ben beiben Borichlagen, bie in bem von bem Scheif ill Jolam verlesenen und nuterzeichneten Getwa enthalten find, Die Entthronung, Demgufolge wurd- ber Gultan Abbul Samib II, bes islamitifden Ralifats und bes ottomanifden Gulinnats für berluftig erflart und fein logitimer Erbe Dehmed Rojchab Effenbi unter bem Titel Dohammed V. jum Rolifen und Gulton prollamiert,

Abbul Samib nach Caloniti gebracht.

O Monftantinopel, 28, April. Enigegen anbers lantenben Melbungen wirb nunmehr festgeftellt, bag ber frubere Sultan Abbul Samib bente nacht 1 Uhr mit Extragug nach Saloniff gebracht murbe.

Rene Depeleien unter ben Chriften Rieinoffens,

Während in Konftontinopel heute eitel Jubel und Frende berricht, Freudenichuffe abgefenert werden und ein Feuerwerk abgebrannt wird, nehmen die Meheleien unter den Chriften Reinaffens ibren blutigen und furchtbaren Fortgang. Bir baben erft geftern auf biefe Rebrieite bet Medaille bingewiesen, und ausgeführt, daß die Blide Europas fid weit mehr auf Afien als auf Konftantinopel richten follten. Dort giebt in ber Tat ein Ginem berauf, ber den glangenden Sieg der Jungturfen in Frage gu ftellen und die Türfei in neue ichwere Wirren und Berrüttungen gu friegen drobt. Die Jungturfen mit bem bon ihnen abbangigen neuen Sulton werden fich ibres Sieges erft freuen und ibre Berrichaft erft bann als befestigt ansehen fonnen, wenn es ihnen gelingt, auch biefen Sturm gu banbigen, ber durch die leute Revolution entfesselt worden ift. Gie werben and Meinoffens Herr werden millen, wo ihr Anbang nur gering ift. Bon bort brobt ihrer Berrichaft bie ernftefte Wefahr, es bereichen bort jo willte Zustände, daß es ihre nächste Mujaabe fein muß, die ausgebrochene Anardne zu bandigen. Much Guropa fann den Greueln unmöglich auf langere Beit gleichgültig und tofenlos gufeben. Mit der Wiederherstellung ber Berfaffung ift die Arbeit ber Jungturfen noch nich getan, fie muffen es verfieben, bem Reiche bie innere Rube und Ordnung wiederzugeben und die gange gabrende, von nationalen und religiöfen Leidenichaften gerriffene Welt des Orients mit bem neuen westeuropäischen Buidmitt bes Kulturund Berjaffungelebens in Konftantinepel zu verföhnen. Borläufig ift Meinafien in bellem Aufenbr und aus diefem Aufruhr, der fich in entjetlichem Morden an ben Chriften entladt, tann ein neuer Cturm gegen bie Jungturten in Ronftantinopel fich erheben. Gin neuer und weit ichwererer Burgerfrieg gwijden Konftantinopel und dem mohammedanifden Fangtismus fann entbrennen, die blutig erftrittene Berrichaft ber Jungtürken wieder in Frage fiellen und berichiebene Brogmächte und orientalifche Beutejager aureigen. gierung und Konfervatiben nach Rroften au erweitern. So wie lich auf die Türkel zu fturgen. Wir werden feben, ob die ! mehr endgiltig eingoftellt.

wir bie Dinge beurteilen, gibt es taum eine Lojung, wenn nicht * Jungfürfen ftaatomannifdes Talent genug bejigen, um biefer Erbebung herr gu werden. Schon follen fich Truppen, die nach Adana geschickt wurden, an einem allgemeinen Chriftengemesel beteiligt haben, und bas folgende

Telegramm bringt noch weit folimmere Runde: "Rom, 28. April. Die "Agencia Stefani" melbet aus Rouftantinopel: Es bestätigt fich, bag in Caffab feit bier Tagen Mubichreitungen berrichen. Alles ift berbrannt und gerfturt. Ein frangofifcher Freuger ift nach Lalebige abgegangen. Der Gwarbian bes beiligen Lanbes ersuchte um Entfenbung eines italienischen Arenzers nach Lakebige, um die Franzistaner ber benachbarten Miffionen anfgunehmen. 5000 Armenier find nach Beirnt geflüchtet, mo fortmabrend Glüchtlinge antommen, jo baf bereits Dangel an Lebensmitteln berricht. Die Hurnhen in ber Umgebung von Abana bauern fort. In einer Rirche einer benachbarter Orifchaft follen 100 protestantifche Miffionare berbranut fein. Die Roufulu hatten fich bergebens an ben Wali gewandt,

Die Auffaffung ber amtlichen benifchen Areife.

* Berlin, 27. April. Die Auffaffung ber maggebenben bentiden Rreife über ben türlischen Thronwechsel fpiegelt fich in folgenber Muslaffung, die bem "Brey-Telegraph" bon guftan-biger Seite gemacht wird: Es ware unrecht bon uns, bem gefturgten Gultan Abbul Samid ben Gelsfußtritt gu verfeben, Tropbem fonnen wir ben Thronwechsel in ber Türkei nur mit aufrichtiger Freude begrugen, ba nunmehr geficherte Buftanbe bort ihren Einzug halten werben. Die Jungturten find ftete aufrichtige Freunde Deutschlands gewesen, ba fie ja jum großen Teile bei und ibre Erziehung und Ausbilbung genoffen haben. Speziell bas Offizierstorps bes 3. Armeelorps, bas einen folch bervorragenden Unteil an ber Umwälzung gehabt hat, verdanft feine militorifde Coulung beutfden Lehrmeiftern. Die wunderbare Bragisson, mit ber biese Truppen ihren Aufmarich vollendet haben, und bie foloffale Difgiplin, die fie auch im Rampfe bemabrien, ift ein Rompliment fur bie beutiden Offigiere, bie bie militarifthe Ausbildung ber Difigiere ber mobernen türfifchen Urmer geleitet haben. Bolitifch bat Dentichlond nie Intereffen in der Türfeit verfolgt. Geine wirtichaftlichen Intereffen bagegen, bie febr bebeutend find, waren ftets auf bie Erichliegung und Forberung bes Lanbes gerichtet und werben baber pon ben in modernem Geifte erzogenen Jungtürfen weiterbin fraftige Unterftupung finden. Man wird baber am Golbenen Sorn Deutschiand, wie bisber, als aufrichtigen Freund betrachten

Englische Stimmen jum Thronwechsel.

* Bondon, 28. April. Die Abjegung Abbul Hamids wird bier bon ber Breffe mit Sompathie, boch meift auch mit Burudholtung besprochen, nur die raditale "Daily News" begrüßt ben Fall bes "roten Guttans" und den Aufftieg Admed Rigas enthufiaftifch. Die "Times" meint, erft die sufünftige Entwidelung fonne zeigen, ob die Entitronung des Sultans weise mar ober nicht

Bebenfalls batten bie Jungturlen nunmehr ben Rarbinalfehler ihrer bisberigen Bolitit, bie Goen bor ber Hebernabme ber unmittelbaren Dacht, forrigiert. "Doily Grapbic" fieht in ber Proffription ber Liberglen Union, ber Unterbrudung ibrer Breife und ber Berhaftung Caba Ebbins einen Gebler, ben bie Aungtürfen vielleicht tener bezahlen mußten. Gin Burgerfeieg fei nicht unmöglich.

* Ronftantinopol, 28. April. Infolge bes Freuben. fdiefens in Standen und Galatha entfrand eine Banit. Befondere Unglildsfälle ereigneten fich fobod) nicht.

* Ronftantinopel, 28. April. Bie berfautet, fiberließ ber neue Gultan es bem Parlament, ibm ben erften Go Iretar und ben erften Pammerherrn auszumablen,

Peutscher Reichstag.

w. Berlin, 28. April

Um Bunbestratstifd; Staatsfefretar Dr Rieberbing. Profibent Graf Stolberg eröffnet bie Sigung um 2 Uhr 15

Minuten. Bur Beratung fieht gunachft bie 2. Lefung bes Gefegentmurfe

Sicherung ber Bauforberungen.

Da ne r-Raufbeuren (Bentr.) führt aus: Roch felten bat ein Geschentmurf fo viele Menberungen in ber Rommiffion erfahren, wie ber gur Beratung ftebenbe, Girer mirtfamen Bertretung ber Bauforberungen ber handwerter fieht neben bem Gefchaftsraffinement ber Boben- und Baufpefulanten bas fiarre Spftem bes Spoothefenrechts entgegen, welches mit fich bringt, bag bie Die Bauftellen übermäßig belaftenben Sppotbefen, ben burch bie Sanbwerfer geschaffenen Mehrwert absorbieren, Biele Millionen find in ben 90er Jahren infolge bes Baufchwindels verloren geie Commission bot in ber Grunbloge best Gleschel tichts geanbert. Gie bat lediglich bie bringliche Gicherung ber Bauppridriften pericharit und allgemeine Sicherheitsmagregeln bingugefügt.

Aus dem Groftherzogfum.

* Deibelberg, 28. April. Die Wahlbeteiligung feltens det Arbeitgeber und Arbeitnehmer war bei ber geftrigen Gemerb :gericht nima fit eine fiarte. Während bei der letten Bahl bor Inhren bon ben Arbeitgebern nur 18 ihren Stimmgettel abgaben, übten am gestrigen Bahltage 120 Arbeitgeber ihr Wahlrecht aus Bedeutend ftarfer war natürlich die Bablbeteiligung bei ben Arbeitnehmern. Ein genaues Refultat läßt fich heute Cormittag noch nicht festiellen, baben boch en. 11-1200 Acheitnehmer (im Jahre 1905 waren es 207) von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Auf ben gemeinschaftlich aufgestellten Bahlgettel ber driftlich nationalen Arbeiterschaft und der in den beutschen Gewerkvereinen (D.D) Omanifierien entfielen insgesamt ca. 350-300 Stimmen, fobag bie Lifte ber Gewertichaften gefiegt bat.

* Ottersmeiler, 27. Abril. Mm 23. b. erbangte fic bier ein in ben 20er Johren ftebenber Buriche namens Otto Ropf. Auf eine Bant botte er borber gefdrieben: "Beute morgen 7 Hor mochte ich meinem Leben ein Enbe."

Pfalz, Heffen und Umgebung.

* Entenbad, 27. April. Sente frif murbe bier ber Debrer Anguft Grob burch bie Genbarmerie perbaftet. Grob bat bifiber bie Gemeinbefrantentaffe permaftet und follen fich jest Upregelmäßigfeiten berausgeitellt baben. Der beruntreute Betrag ift in Sobe von 800 Mart angegeben.

* Mus ber Bfalg, 27. April. Das icon feit fiber 2 Sabren anbangige Berfahren wegen Beinfalichung gegen bie Beingrogbanblung Diehl in Giebelbingen murbe nun-

44. Sigung der Kreisversammlung.

Die Forberung ber Biebjucht.

Bezirfstierargt U.Im tritt in gewohnter Weise warm für bie Forderung der Biegengucht ein. Rebner begrüßt es, bag bafür auch in biefem Jahre ein erhöhter Beitrag eingestellt ift, In ber barauf solgenden Abstimmung wird der Antrag des Kreisaus-schusses, sweds Förderung der Biebzucht im Kreise Mannheim den Betrag von M. 4500 unter Position 15 des Kreisvoranschlags einguftellen, einftimmig augenommen.

Die Forberung bes Unterrichts in weiblichen Sanbarbeiten unb Musbilbung bon Arbeitelehrerinnen.

Ohne Debatte wird ber Antrag, für biejen Bwed 1000 M. einzustellen, einstimmig angenommen.

Rochfurfe und Saushaltungsunterricht

Der Antrag, 1500 M. einzuftellen, wird ohne meiteres einfimmig angenommen.

Unterftugung bon Bolfs. unb Schulerbibliotheten

Bur biefen 3wed werben 2000 DR. in ben Boranichlog ein-

Unterftugungen gu fonftigen Unterrichtesmeden (Baugemertfchüler etc.).

Sandwerfstammerfefreiar Sauger empfiehlt, folche junge Bente bon Banbe, Die fich auf Die Meifterprufjung borbereiten wollen, mit fleineren Beihilfen gu unterftugen. Er richte bas Mugenmert auf die Monteur- und Palierichulen. R.-A. König fagt Berudsichtigung ber Anregung gu.

In der barauf folgenden Abstimmung wird der Antrag bes Kreisausichuffes: "Bir beantragen, unter Bofition 19 für Unterfrühungen zu sonftigen Unterrichtszweden in ben Boranschlag aufzunehmen: 1. Beitrag für die Mannbeimer Sanbelsfortbild-ungsschule pro 1909 M. 1000, 2. Bebufs Bewilligung von Kreisbeibilfen; a) an Schuler ber Mannheimer Sanbelshochichule IR. 2500. b) an Fachichuler (Baugewerte-, Runftgewerbe-, Ingenieurschüler etc.) W. 1000, Summa DR. 4500" einstimmig anwempungit.

Lanbarmenpflege,

Ohne Debatte wird ber Kreisausichugantrag, zur Bestreitung bes Landarmenauswandes 95 000 M. einzustellen, einstimmig an-Berbilegung armer Angentranten.

Der Antrag, für biefen 3med 1500 Dt. gu bewilligen, wirb obne Debatte einftimmig angenommen.

Fürforge für Wöchnerinnen und beren Augehörige.

Stobtrat Dainger ftellt ben Antrag, bei biefer Bofition ftatt 3600 DR. 4500 DR. einzustellen. Der Mehrbetrag bon 1900 Mart foll nur bem Bochnevinnen-Afpl zugute fommen. Rebner merft auf bie große Gemeinnubigfeit ber Anftalt auch fur ben

R.A. Ronig glaubt im Ginne bes Arcisausichuffes gu

Breis bin. Sanbeln, wenn er bem Antrage Mainzer guftimmt. Oberbürgermeifter Martin macht barauf aufmertfam, bag bie Statt bem Bachnerinnenafpl 25 000 BR. Beitrag bewilligen

mußie, um es bor bem Bufammenbruch gu bewahren. In ber barauf folgenben Abstimmung wird ber Anseag Wainer einstemmig angenommen.

Unterftuhung gemeinnübiger Anftalten.

Stabtrat Bint bebauert, bag in ber Rruppelfurforge in

Baben burch ben Ctaat noch nichts gescheben ift. Geb. Oberregierungsrat Dr. Beder weift auf bie Bestredungen bes neugegrundeten Sandesvereins für Aruppelfürforge big. Auf eine ftaatliche Kruppelanftalt fet nicht zu rechnen. Deshalb babe ber Berein Die Dr. Bulbinsiche Unftalt erworben. Wenn der Borredner bemängelt habe, daß vom Staat bishen nichts gefcheben fei, fo muffe er barauf verweifen, bag auch auf

anberen Gebieten biel auf privatem Wege geschehe. Der fapital-anne Bereis Mosbach babe 200 M. für bie Krüppelanstalt be-Folgender Antrag bes Kreisausichnsfes wird in ber barauf folgenben Abstimmung einstimmig angenommen: "Wir ftellen ben

Mntrag, die hobe Kreisversammlung wolle ben nachgenannten gemeinnühigen Anftalten bie beigesehten Betrage als Rreisbeitrage ffir bas Jahr 1909 bewilligen: 1. ber Arbeiterkolonie Ankenbud 2R. 250, 2. bem Berband babijder Arbeitsnachweise in Rarlsruhe Dt. 300, 3. ber Bentralanftalt für unentgeltlichen Arbeitsnachweis in Mannheim W. 1200, 4. bem Fürsorgebeim Mann-heim-Redard M. 300, 5. ber Erziehungs- und Pflegeanstalt für Geistesschwache in Mosbach M. 400, 6. ber Heil- und Pflege-anstalt für Episeptische in Korll M. 300, 7. bem Blindenheim Mannheim M. 500, 8. ber Krüppel-Heil- und Erziehungsanstalt in Beibelberg DR. 1000, gufammen DR. 4250.

Rreispflegeanftalt Weinheim.

Der Bufchug von 26 300 Mt. wird obne Debatte einstimmig | eines mit fo großer Soffnung begrüßten Gewerbes, bat im 3abre

Rreiserziehungsauftalt Labenburg. Dhne Debatte merben folgenbe Antrage einstimmig angenomment "Die bobe Kreisversammlung wolle: 1. Dem Dienstberirag mit ber Borfteberin Glifabetha Bolf bie Genehmigung erteilen; 2. Die Erhöhung der Gemeinbebeitrage für bie Berpflegung prisarmer Rinber im Freiserziehungshaus in Ortsffaffe ! (bisber DR, 42) auf DR. 50, in Ortsffaffe 2 (bisber DR. 90) auf M. 40, in Drisffaffe 3 (bisber M. 24) auf M. 30 pro Jahr mit Birfung bom 1. Dezember 1908 an genehmigen; 3. Gur ben Betrieb bes Rreiserziehungshaufes im Jahre 1909 einen Buidug ton DR. 21 000; 4. Bur Dedung augerorbentlicher Beburiniffe ber Anftalt und gwar: a) Gur die Beigungsanlage in ber Beranba einen Krebit von M. 750, b) Für die erstmalige Ginrichtung eie. bes Reubaues einen Krebit von M. 2484, e) Für die Seigforverummantelung einen Grebit von IR. 500, gufammen DR. 8784 bewilligen und b. Die Bestreitung biefer Summe (DR. 3734) im Wege ber Kapitalaufnahme mit ber Maggabe gutbeigen, bag bie Schuld burch eine 10pros. Annuitat (Berginfung und Amortifa-

tion) pro Jahr und bom 1, Januar 1910 ab gu tilgen ift." Breisarmenfinberpflege.

Debattelos werben bewilligt: 1. Für bie freiwillige Urmen-finderpflege: a) für gesunde Rinder MR. 50 000, b) für gebreibliche in Beilanftalten untergebrachte Rinber DR. 6500, e) für Grantenanftalts- und Solbabberpflegung M. 12000, d) Bermenbung für ichnientlaffene Rinber M. 1500; 2. Für lanbarme Kinber M. 7600; Bermaltungstoften: a) Gehafte, Borti, Impreffen DR. 1300, b) Reifetoften ber Mitglieber bes Conberondichuffes IR. 900.

Inberinlojebefampfung.

Der Antrag bes Areisausichuffes: 1. jur Unterftuhung ber Tuberintojeausifüffe bes Rreifes DR 2000, 2, jur teilweifen Beftreitung ber Roften für Sturbehanblung von minberbemittelten Rre bangeborigen in ber Lungenbeilftatte Stammberg b. Schriesbeim DR. 1500, gufammen DR. 8500 in ben Rreisvoranichlag einsuffellen, wirb ohne weiteres einstimmig angenommen.

Unfall- und Saftbilichtberficherung bes Rreifes, Rranten., Inbalibitato. und Altereberficherung ber Streisbediensteten, Allereund Sinterbliebenenverforgung ber Arcisftragen. und Areisweg. warter und Unterftugung bon Kreisbebienfteten in Rrantheitsfällen.

hierzu liegt folgender Antrag vor: "Wir beantragen, jum Bwede ber Bewilligung von Rubegehalten, Witwen- und Waifengelbern, fowie bon Unterfiuhungen an bie Strafenwarter unb beren hinterbliebene ben Betrag von DR. 2500 in ben Arcisboraufchlag einzustellen." Ginftimmig angenommen.

Areisftragen und Areiswege.

Gemeinderat & orner-Gedenheim bringt berichiebene Strahenverbefferungswünsche bor.

Oberamtmann Steiner-Beinbeim er'udit, fich im Bringip bamit einberftanden gu erflaren, bag 3000 MR. für Berftellung ber von Laubenbach nach Oberlaubenbach führenben Strafe burch ben Areis beigesteuert werden. Es liege ein erhebliches Intereffe bes Rreifes bor. Burgermeifter Ro e-Lanbenbach unterftuht ben Borichlag bes Borrebners. Rechtsanwalt Konig erwibert, ber Kreisansichug habe bereits beichloffen, 3000 Mart zu bewilligen. Da die Sah: jest endgiltig geregelt fei, follte man bie Summe hente bewilligen. Oberburgermeifter Martin fpricht fich ans pringipiellen Granben bagegen aus, bag bie Gumme feute bewilligt wird, weil tein formeller Antrag vorliegt. Stadtrat Ling tritt ber Muffaffung bes Borrebners bei. Dberamtmann Stei. ner ift mit bem Ergebnis ber Distuffion gufrieben. Der Gegen-ftund wird verlaffen und ber Antrag bes Rreisausichuffes einftimmig angenommen. Er lautet: Bir beautragen gur Beftreitung augerorbentlicher Beburfniffe fur Areisftragen und Areiswege in den 1900er Kreis-Boranschlag aufzunehmen: 1. Für Kreisstraßen. Für Fortsehung ber Bflafterungsarbeiten auf ber Fabrbabn der Areisstraße Nr. 146 in Mannheim zwischen ben Bierlellern und dem Weinheimer Bahnhof M. 22 500. 2. Für Kreisftragen und Areiswege, Areisbeitrag gu ben Roften ber Ranalisation von Kreiswegen in Labenburg M. 8800; 2. Kreisbeitrag gu ben Roften ber Ranglifation an ber Areisftrage Der. 216 und am Kreisweg Rr. 21 in Schriesbeim M. 500; 3. Areis-Beitrag au ben Roften ber Ranalisation ber Kreisstrage Rr. 9 und ber Freiswege Rr. 17 und 17a in Blautstadt M. 4500; 4. Rreisbeitrag zu ben Roften ber Entwällerungsanlage am Rreisweg

Bafferberforgung bon Arciogemeinben,

Dr. 7 in Ilvesheim DR. 1000, gufammen DR. 9800.

Dine Debatte wird gu ben Roften ber Bafferverforgungsanlage ber Gemeinde Rippenweier ein Kreisbeitrag von 2200 Dt.

Berbeicheibung ber Areisrechnungen und ber einzelnen Fonbirechnungen für 1908.

Die Rechnungen werben nach furger munblicher Bericht-erstattung bes herrn Blag. Lobenburg verbeschieben.

Areisvoraufchlag für 1909.

Much bei biefer Bofition entsteht feine Debatte. Der Untrag: 1. Den vorgelegten Kreisvoranichlag für 1909 und 2. Bur Auffringung bes ingebedten Aufwandes von M. 362333 bie Er-hebung einer Kreisumlage von 1,3 Biennig pro 100 Mart Kreissteuerwert bezw. -Anschlag zu genehmigen" wird einstimmig

Die berichiebenen auf ber Tagesordnung ftebenben Wahlen werben auf Borichlag bes Begirtstierargtes IIIm per Atllamation borgenommen. Es werben gewählt: Als Erfagmanner für den Kreisausichuß Mannheim: Erfter Dürger-meister Ritter in Mannheim und Gemeinderat R. Gunther in Labenburg. Als Mitglieder des Sonderausichuffes für die Hagelversicherung: Bürgermeister Ding in Edingen, Desonomierat Rubn in Labenburg, Bürgermeister Bolg in Sedenheim, Berwalter Sagenbucher in Infult-heimer hof und Gemeinderat Bogler in Beinheim. In ben erweiterten Bermaltungerat ber Großh. Feuerber-Jicherungsanftolt in Karlerube: Als Bertreter: Baumeister August Schufter in Mannheim und Bürgermeifter Chret in Beinbeim; als Erfahmanner: Bürgermeifter Ding in Ebingen und Baumeifter Georg Sopp in Beinheim. In bie Rechnungsprüfungstommission: Beichner 3. Um ann in Mannheim und Rim. D. Blag in Labenburg; als Erfoymann: Raufmann Rubolf Aramer in Mannheim. Dann fcbließt Geb. Regierungerat Dr. Glemm bie Rreisoersammlung um 1/41 Uhr mit Worten bes Danfes an bie Rreisabgeorbaeten und inabejoubere an ben Borfigenben, Dberburgermeifter Martin.

Uolkswirtschaft.

Der Mudgang ber Mutomobilinbuftrie,

1908 weiteren Umtang angenommen. Rach einem Bericht bes foeben erichienenen zweiten Banbes bes bon ben Alteften ber Raufmannichaft bon Berlin bei Georg Reimer berausgegebenen Berliner Johrbuchs fur Sonbel und Indufirie ftodte ber Berfauf von Automobilen eine Beitlang faft vollftanbig. Betrichseinschränfungen und Arbeiterentlaffungen wurben notwendig. Gine Mugaht ber nicht befonbers gut funbierten Firmen mar gezimungen, ben Betrieb gang einzuftellen. Das Bebarinis ber Sabrilen, fich von ihren Logervorraien zu befreien, führte au einem forigeschien Unterbieten ber Breift. Die SilfBinbufreien ber Automobilfabrifen faben fich pleichfalls gu erheblichen Preisnachlaffen genötigt. Auch bie Arbeitelobne erfuhren nicht unerhebliche Berminberungen. Bis jum Johrebichlug mar eine wefentliche Befferung in ber Martiloge nicht zu verzeichnen. Much bie Mubfichten fur bie nochfie Bufunft ericheinen noch richt trabe. Mit Utfachen bes Mudganges führt ber Bericht bie Gefamtlage, ferner bie Automobilftener und bas bevorftebenbe Automobilhaft. riliditgefeb an. Babrent burd biefe Urfachen ber Abfah in tenren Luguswagen, ber bieber ben lobnenbiten Teil ber Brobuftion ber Automobilinduftrie barftellte, faft vollständig unterbunben ift. bar fich bas Bebürfnis nach einem zwedmagigen, im Breife und in ben Unterhaltungsfoften billigen Berfonenautomobil für ben prattifden Gebrauch immer mehr berandgebilbet. Der Abian in biefen fleinen und billigen Berfonenfabrzeugen ift bementfprechend auch befriedigend Der Abfah von Laftmotorfahrzeugen bat fich ebenfalls gunftig acftaltet. Die Benugung bes motorifchen Petriebes für bie Loftenbefürberung bat mit ber Berbefferung ber Mogentippen eine erfreuliche Ausbehnung erfahren. U. a. fei auch bie Anitiative ber beutschen Seere verwaftung von gunftigem Ginfluß gemefen.

Mm Gelbmarft waren feute bie Gabe unberandert feicht, Brivalbisfontfan 1% Brogent, tagliches Geld eiren 11/2 Brogent und Mitimogeld circa 2 Prozent.

Deutsche Linoleum. und Bachotuch. Compagnie in Rigborf. In ber Generalberfammlung bemangelte ein Aftionar, bag ber ftarte Divibendenrudgang von 15 auf 8 Brogent nach ben bis-berigen Auslaffungen nicht zu erwarten ftanb. Direttor Sued erflatte, in ber letten Generalverfammlung habe man mit bollem Recht ein gunftiges Ergebnis erhoffen tonnen, ba für bie erften brei Monate ein ftarferer Auftragsbestand vorlag. Uebrigens fei noch ein Resultat erzielt, bas gufriebenftellen muffe im Bergleich zu anderen Gesellschaften. Die Unsfichten fur bas laufende Jahr tonne man noch nicht überfeben. Auf weitere Unfrage wurde mitgeteilt, bag bie Gefellichaft ein Nachbargrund. ftud bon 500 Qu.-R. erworben habe. Bei ber fteten Ausbehanng ber Gefchafte batte für großere Lagerplage Borforge getroffen werben muffen, bafur eigne fich bas Terrain befonbers.

Die Redarmerte A.-G. in Eglingen vergeilt nach 150 000 IA Bumeijung an ben Abichreibungsfonds 2 Brog. Divibenbe

(i. B 0 Bros.).

Bereinsbant, e. W. m. b. S., Donabrud (friiber Gpar. und Darlebensverein.) Die Bant erzielte im abgelaufenen Beichafts. jahre bei einem Befamtumfab bon Dt. 23 719 350 einen Reingewinn von MR. 21 702; ftatutengemäß werben bieroon MR. 16 441 ben Referven jugefdrieben, bie bann einen Beftanb von DR. 91 101 haben. Gerner follen auf die Befcaftsanteile, die bis jum 1. Januar 1908 erworben waren, 4 Prog. mit DR. 5361 gur Berteilung fommen. Der Raffe geboren gurgeit 658 Mitglieber an. Die ber Raffe gugeführten Spareinlagen haben ben Betrag pon 202. 1 060 767 erreicht.

Solinger Bant, Solingen. In bem auf ben 29. b. M. bor ber Bibilfammer bes Lanbgerichts in Elberfelb feftgefehten Zermin in ber Regrefflage bes Konlursberwalters ber Solinger Bant gegen beren Anfichtstrat follen jeht bie Berhandlungen wiederum vertagt werben, weil junahft bas Ergebnis ber 300 fchen beiben Parteien eingeleiteten Bergleichsverhandlungen ab. gewartet werben foll.

Berband Denticher Detailgeschäfte ber Textilbranche. Gine am Montag, ben 26. er, im Berliner Sanbelslammergebanbe ftattgefunbene Ronfereng ber Delegierten bes "Berbanbes Dinticher Detailgeichofte ber Textilbranche in Samburg" mit bent Delegierten bes "Groghanblerverbanbes in Garnen etc." unb Ses Berbanbes Denticher Baren- und Raufbanfer gweds Ginführung von Minbestpreifen für Mafchinengarne bat, wie bie Textilwoche" erfahrt, fein enbgultiges Resultat gezeitigt. Sauptfächlich trug bieran die ablehnende Haltung bes lettermabnten Berbanbes Schuld, ber fich trop aller Bemühungen nicht bagu bereit finden laffen wollte, die Angelegenheit mit Unterfruhung ber Mabritanten gu erlebigen.

Bom Ralifunbifat. In ber Auffichtsratsfibung wurde u. a. mitgeteilt, bag in ben erften brei Monaten im Bergleich gum Borjahre ein um 5 Millionen Mart hoberer Abfah erzielt wor-ben fei, und bag fur ben April eine weitere Abfaherhobung um 2 Millionen Mart-erwartet werbe; biefes Blug fei um fo fober anguichlagen, als bei ber Geftstellung biefer Biffern gleichzeitig bas Minns berudfichtigt worben fei, welches bie demifche Jubnftrie infolge ichlechter Ronjunfturverhaltniffe gu verzeichnen babe. Befonbers ftart fei an biefer Abfagbermehrung Amerita betciligt. Ferner wurde beichloffen, einen Bropaganbabeamten nach Borberinbien zu entfenben, ohne Radficht, ob bas Synbitat erneuert merbe ober nicht. Schlieglich murbe noch Beschiuß gefaßt fiber Sommervergutungen, welche bas Sonbitat in einigen europäischen Sanbern eintreten laffen will, um bas Ausland

jum Begug: anguregen.

Stodungen in ber Andfuhr nach ber Turfei. And Dien wirb geschrieben: Die Ummalgung in Ronftaneinopel bat Stogeführt. Die Bertreter ber bebeutenben Musfuhrfirmen in Ronftantinopel baben ibre Saufer berftanbigt, bag fie bie Musführung früherer Auftrage, fowie bie Berfenbung von Baren einftellen follen. Tatjachlich find auch in ben letten Tagen uene Barenfenbungen borthin nicht abgegangen, Die Burudhaltung, bie fich bie Ansfubrhaufer auferlegen, ift teils auf bie Ungemigbeit über bie weitere Entwidelung ber politischen Berhaltniffe, ieils auf Befürchtungen gurudguführen, bag bie Ereigniffe ber lebten Beit bie Rauftraft unb Bahlungsfähigfeit ber türfifben Raufmannicait beeinflugt baben fonnten. Wie berlautet, follen auch einzelne Birmen, bie große Lager in Ron-ftanlinopel befigen, für ben Sall bes Anbaltens ber Wirren bie Burudbeforberung ibrer Baren in Erwägung gezogen haben.

(Telegraphifche Sanbeloberichte fiebe 8. Seite.)

* XX: Frankfurter Offektenborfe.

(Bribattelegramm bes Ben ral- Ungeigere.) * Frankfurt a. M., 28. April. (Fondsbörse.) Die Börse zeigte auch heute bei Eröffnung eine ausgesprochen feste Tendenz. Die Haltung des Industriemarktes war im allgemeinen nicht ganz so belebt wie in den letzten Tagen, elektrische Werte behaupteten den Kursstand chemische waren fest, chemische Mannheim 71/2 pCt. höher, Kunstseide weiter bevorzugt, sehr günstig war ferner die Stimmung für Kohlen- und Zementwerte, Maschinenfabriken fest. Bankaktien waren weniger beachtet, die Tendenz für leitende Werte behauptet, österreichische Kreditaktien auf bessere Auffassung der innerpolitischen Lage und Anregung der Wiener Börse fest. Das Vertrauen der Spekulation zur Fortsetzung der festen Tendenz hielt auch weiter an. Der vollendete Sieg der Jungtürken und die Absetzung des Sultans machten auf Türkenwerte guten Eindruck. Türkenlose lebhaft. Die Nachbörse gestaltete sich infolge lebhafter Beteiligung der Spekulation äusserst lebhaft. Montanwerte waren weiter steigend, auch Bankaktien anziehend. Schluss belebt und ausgesprochen fest. Es notierten Kreditaktien 201.70, Diskonto 189.50, Dresdner Bank 150.25, Handelsgesellschaft 173 à 173-10, Paketfahrt 119,60, Lloyd 19-20, Staatsbahn 115.10, Lombarden 17.90 à 80, Baltimore 113, Gelsenkirchen 189 à 190.60, Phônix 172.75 à 25 à 50. Bezugsrecht für Württembergische Bankanstalt 5. to bez. G. für Württembergische Vereinsbank 5,20 bez. G.

Telearamme ber Confinental-Telegraphen-Compagnie Schluffnrie.

Reichebantbistont: 31/2 Bregent. BedleL.

27. 28. 169,57 0 50 Cord Paris 81 016 105 | arts Динископи 81,30 81,30 -ur Biglien Biglien m 81 965 41 58 80 788 0.75 dwein, Blate . Gred London 20,455,20,46 85 288 85 ×75 istem. 10000 10.442 2 .432 Rapoleousb'o Spinewillfamir

Militen juduffrieller Unternehmungen.

Cito. Buderfabrit	148 140	Runftfelbenfabr. Frff.	260,50 268
Babb. Immobil. Get.	98. 98	Lebermerf. St. Ingbert	50,- 50,-
Cichbaum Mannheim	104.20 10 / 10	Spichara Arbermerfe	124 - 124 -
Da. Afrien-Brauerei	128	Lubmineb. Balamible	149 - 149 -
Bertatt. Zweibruden	85.80 91	Apleriabreabm.Rleuer	214 25 314 90
Balti.Conne, Eproet	68	Dafdinenibr, Bilpert	67.50 65.50
Cementwert Beibelbg.	162 - 16275	Maichinenfb. Babamia	194 190 -
Comentfabr. Rarinab:	149,90 148.	Directopp	304 30/-
Babiide Antliniabrif	875 - 374 10	Rafdinent, Grigner	200.25 210
Co. Fabrif Geresbeim	248.25 243,25	Raid. Armati. Rlein	
Farbmerfe gicht	193 75 359.	Bi. 92abun. vn. Faberabi	
Ber. chem. Fabrif IRb.	808,50 815	Gebr. Rapier	129,- 129,-
Chem. Berfe Mibert		Röbrenteffelfabrit	
Sabb, Drabtind, Mb.		porm. Darr & Co.	45 46
Albemul Sab. Sagen	204 - 205 -	Schmitpreffenf. Frfti.	191 - 189
Het, Boje, Berlin	65,- 64,50	Ber benticher Delfabr.	181 40 181,05
Bleftraffen, Allgem	236 235.80	Soubrebt. Berg, Arti.	117,20 118,60
Sabelm, Rabelm, Rhut.		Sellinduftrie Ebalff	180 180
Babmener .	119.80 128	B'wolfip. Lamperiam.	05,- 65, -
Wieftr. Wei. Edudert	The state of the same of the same	Rammgarn Raijeral.	
Sigmens & Daiste		Beilftoffabr. Walbho!	298 303
CIENTIAN OF CHILD		Secretary Secretary	

Bergwerlöofifen.

Bofiumer Bergban	924 60 927,361	Carpener Bergbau	191.00 193 90
Thuberus.	115, -114.50	Ralim, Wefterregeln	189193.
Concordia Berghall.		Oberichlichijeninouftr.	160 20 1705 0
Beutich, Eugemburg	185 00 183.00	Br.Ronigs-u. Laurah.	185.50 197.10
	185 95 188 90	Bewertich. Roffeben	8550 8550
Geljenlirquer	185,25 188,90	membertial acollisaci	8200 8200

Aftien bentider und auslandifcher Transportauftalten.

Sübb. Gilenbis. 115.—115.— Samburger Badet 119.—119.40 Rardbeuticher Ecod 90.10 90.20 DetUna. Stratsd. 149.50 150 16 Deft. Sübdahn Bomb. 17.70 17.90	Gottharbahn
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Boul. und Berficherungsaftien.

	The second secon	The state of the s	
Babifce Bant		Deiterr.ellng Bant	128,-128
Berg u. Meiglib.	120 - 121	Deit. Banberbent	111.80 111.60
Bert. Donbelts-Wei.	172,40 172 63	" Rrebit-Anftali	200.75 201.70
Comeri. u. Dist. B.	111.80 11.80	Dialgifche Bant	101.60 101.60
Darmftabter Bant		Pills. Dop. Bant	196 - 195.80
Dentide Bant	241 80 242.20	Breng. Sopethefnb.	195,70 195,50
Densichoffat, Bant	148,-148,-	Dentiche Reichsbi.	147 70 147.70
D. Gifeften-Bant	104 20 104	Rhein. Rreblidant	188,50 138,50
Desconto-Comm.	18# 20 189 50	Rheim, Dop. B. M.	199 199
Dreebener Bani	150,- 150,-	Schnaffe. Bantver.	188 40 184
Franti. Dop. Ban!	205,80 205 80	Sabb. Bant Mbm.	113 20 113
Weti. DopGrebito.	159.40 159 50	Blener Bontver.	189 50 183.10
Rationalbani	122 25 122.66	Bant Ditomane	142,80 142.80

Brantfurt a. 38., 28. April. Arebitaftien 201.70, Disconto: Commandt 189.70, Darnibabter 131.80, Dresbner Bant 150.25, Dau-belogefellichaft 172.50, Demiche Bant 242,-, Staatsbubn 160 -Bombarben 17.00, Bochumer 227.00, Weifenfirchen 188.70, Engrapilits 100 .- , Ungarn 55 -. Tenbeng: foft.

Magbarfe. Rreditatilen 201.70, Disconto-Commandi: 189.50 Stanisbarin 150.10, Combarben 17.90,

Berliner Effektenbörfe.

(Brivattelegramm bes General-Ungeigers.)

* Berlin, 28. April. (Fondsbörse.) Die Börse war zu Beginn ausgesprochen fest. Die gestrige Frankfurter Abendhörse sowie die heutige Festigkeit der Wiener Vorborse regten sowohl am Banken- als auch am Montanaktienmarkte an und führten zu belangreichen Rückkäufen, speziell in Hütten- und Bergwerksaktien, die durchweg zu steigenden Kursen aus dem Markt genommen wurden, zumeist im Zusammenhang mit Deckungen der Platzspekulation. Dazu trug die Newyorker Meldung bei über die Steigerung für Eisen Nr. 1 und 2 Northern in Newyork und ferner die Londoner Meldung, die besagt, dass der Stahltrust die Preise für Stahlplatten und Stabstahl um i Dollar pro Tonne erhöhte. Der bisherige Verlauf der Thronwechselangelegenheit in Konstantinopel wurde von der Borse günstig aufgefasst. Was die Details in Hütten- und Bergwerksaktien betrifft, so setzten Gelsenkirchener über 31/2 pCt., Harpener über 15/8, Bochumer 178, Laura 194 pCt., Rheinstahl und Rombacher ebenfalls höher ein; Luxemburger über 41/2 pCt, gebessert, Banken erböhten sich zwischen 1/4 und 1/2 pCt., nur Kreditaktion auf Wien gebessert. Von Bahnen österreichische Werte in Parität fait Wien höher. Meridionalbahnaktion stiegen auf Heimatland, Prinz Heinrich-Bahn auf Rückkäufe 1/2 pCt. höher; amerikanische Bahnwerte lagen ruhig. Von Fondswerten 3prox. Reichsanleihe 0,10 pCt. höher, 1902er Russen 1/2 pCt, auf Rückkäufe höher; Türkenlose 1/4 pCt. gebessert, Schiffahrtsaktien preishaltend, Elektrizitätsaktien nach fester Eröffnung etwas abgeschwächt. Von Kolonialwerten Oktaviminen anfangs gefragt, nachher unter Tagesrealisierungen schwächer.

In dritter Börsenstunde Montanwerte weiter befestigt und anziehend, sonst rubig aber durchweg fest. Industriewerte des Kassamarktes lebhaft und besser.

Brelin, 28 April. (Schul	Ofurie.)	100
40 Reichsaul. 103.30 103.80	CONTRACTOR OF THE	141 143
3 % a Steich ant. 96 10 94.10		133 133,50
40 Reichsanleibe 88 80 85 80		149.50 150 70
4% Gonjols 103,30 103 20		17.70 17.70
81/4 9 95.10 96.10		112.70 113
86 80 86 80		175 10 175
4 Bab. v. 1901 201 50 101 50		119 - 119 50
(1908 102 10 102 10	Rorbb, Maps	9.00 90.60
14 . 1909 1 2 10 102 10		225 40 227 40
8% . conp	THE REST TRANSPORT OF THE PARTY	185 20 191
8% 1902/07 95.50 95.40		61 20 63
Ve to Bapern 98.80 93.30	Weilenfitchner	185 - 188.70
31/2 % Deffen	Darpenet	191,90 192 60
4% Deffen 83.90 83.90	Sarpener Baura buti:	196 196 50
4 % Sabien 88.50 85.60	Bobitt	170 - 162.40
8 % Japanet 1905 95 30 95.50		19150 191.70
5 % italiener		235,50 285
1° 8 Ruj. 8m. 1902 85 60 85	Hailm	875 373.70
4 a Bagbaebagu 87,10 8 .90	Mailin Treptom	-, - 305
Cener. Riebitaftien 201 20 201 70		185.50 186,60
Bert. Danbeis-Wei, 1 2 30 173.20		430 430 -
Carmidote: Bant 131 - 131.70		129 229.50
@miid-Rifer. Bam 148 50 147,-		408 - 407 70
Deuriche Bant 241,90 741 90		190.50 195 27
1:St. stom nambit 189 30 189 70		167,70 168 80
Dresbnet Bani 150,- 150.20	Konmaren Biefloch	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF
Kethebanf 148,— 148 20	281. Drapt, Sangend.	PERSONAL PROPERTY.
Mysin, Arebiidani 138.40 138.40		2/9, - 302,-
Asham washings 199'en fouran		
	Privatdiston	1/1/0

		Strontaran	- 12 10
W. Berlin,	28 2fprif.	(Telegr.) Rachbort	
trebit-Afrien	101 10 201	70 Staatsbabn	149.60 150.50
Distante Romm.	18. 40 189	190 Bombarben	17 50 17.50

Varifer Börfe.

AND 6 1731 TO	arhen.	erir midai	116 (60		
8 % Rente			Debeers Eaft. and	336,- 125,-	
Spanier Titt, Boofe	173	178 50	(Bolofielo	132	183,-
Banque Octomane Rio Tinto	710		Randmines	917,-	215,-

Mannheimer Gffehtenborfe.

vom 20. April. (Offizieller Bericht)

Die Tenbeng ber heutigen Botfe war wieber giemlich feft. Berein Chem. Sabriten 315 G., Bestregeln 193 G., Sübbeuffche Kobel-werfe 121 G., Bellitofffobrit Walborf 302 G. 303 B. und Zuder-fabrit Wagbaufel-Afrien 148 B. Von Prancreien waren Sichonum zu 108 Brog, gefucht, Schevert, Speher murben gu 115 Brog, gehandelt, Berner notierten Bronfong-Aftien 35 M. fiber geftern: Cours: 810

Berner notierten Br	antona	Strick	so Mc meet delicin	: Com	9. 010
		nii	ien.		
Banten.	Brief	Gelb		Brief	Welb
Bablide Bant	-,-	181.50	Transport		
Churcht. Spenerso"4E			u. Berficherung.		
Billi. Bauf		101.60	B. M W. Rold. Seetr.	86	
Bidly Don-Bauf		195	Mannh. Dampfichl.	59	-
Bi. Sp u. Cob. Landau		140,-	. Lagerbaus	100, -	
Rhein. Krebitbant Rhein. HopBant		138.50	LITERATORIUM SERVICE BEING		
Silvb. Bank		113.80	Bab. Rad- u. Ditt.	-	810 -
	The later	40000	Fr. Try. Unf. u. Gl.		010
Chem. Induffrie.	200	471	Bet f. Bei.	State of	1680
Bab. Unil. a. Sobafor.		5/0 -	Bab. Mileenrrans		1445
Chem. Gab. Golbenbg.	_;_		Continental. Berfic.	-	485, -
Berein dent, Sabrifen			Mannb. Berficherung		470,-
Berein D. Delfahrifen		180.50	Oberrb. BerfichGef.		515,-
Belt. M. /B. Stamm		193 -	Burtt. Tranp. Berj.		500
Borging.	-,-	100,80	Induffrie.		
Brauereien.		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	n. G. f. Seilinduftrie	180 -	
Bab. Brouere	74:-		Dingler'iche Midfbr.	115,-	
Binger Aftienbierbr.			smaillirfor. Rirewell.		
Durl. Dof om Bagen	248 -		Emaillio. Diaitanimer	-	90,75
Gichaum-Branerel			Gittinger Spinnerei	85	- 70
Eleibr. Rubl, Worms			Barter Dia dinenbau	0.00	191
Gamers Br. Freibg.			Rabimibr. Daib u. Ren		
Rieinlein Beibelberg Somb. Meiferichmin	35 -		Rond, Gell. u. Papiert.		
Bubmigab. Braueret			Dianno, Gum, u. Asb.		142.50
Blanny, Afrienbr.	180,-		Mafchinent. Babenin		188
Bialibr. Geifel, Wiohr			Oberrg. Gleftrigitat	March 10	
Braneret Stuner			Bl. bedom, it. Gaberabi.	130	
Br. Schröbi, Beibiba.		***	Borris Bruient Dolly.		162
" Schmars, Speper		115.	Bubo, Drabte Inbuft. Babo, Rabelmerte	121 -	
"Ritter, Schwes.	100.70	66			
. S. Well, Opener		66,50			
Dr. Aberger, 20orms		80	Burgmuble Renfladt		
Wormi, Br. v. Cerige	70	100	Beilitoffabr. Balbhet	303	
Ph. Bregh. u. Sptiabr.	-,-	154	Buderior. abagbaufer	143,-	
The second secon			Buderraff. Manna.		
	*	7	*		
The second secon	377	1000	State of the State		

Telegraphische Handelsberichte.

Polorny n. Wittelinb, Majdinenbau. N. . G., Frantfart-Bodenheim.

* Franksurt a. M., 28. April. Das abgelaufene Jahr hat nach bem Weichöftsbericht für 1908 für die Majchinenbau-Abteilung feine Abnohme ber giffert magig auch in biefem Jahre nicht genanten Auftrage gebracht. Die Preife feien aber nicht als befriedigent gu bezeichnen. Der Reingewinn beträgt Mart 200,653 (i. 3. 20. 338,658), wooon wieber 8 Brog. Dibibenbe mie im Borjobr verteilt merben. Um bie Spanung im Status ber Gefellichaft ansjugleichen, beichlog fie gegen Enbe bes Borjahres bas Aftienfapital um 600,000 auf 2 Millonen gu erboben. Die neuen Aftien wurden hanptfächlich feitens ber Grob. afrionare gezeichnet, fobag bie Wefellichaft feit Beginn bes laufenben Jahres mit bem erhöhten Kopital arbeitet. Es murbe lt. Brif. Big." beidetoffen, bos Aftienfapital fowie bie gefamte Obligationeanleibe con 0.75 Millionen an ber Frantfurter Barfe einzufahren. Heber bie Musfichten für bas laufenbe Robr und ben Auftragebeftanb erhielten bie Eftionare feine Mitteilung.

Bon ber Frantinrter Borie.

* Frantfurt, 28. April. Bom 1. Mai be. 36. an find nur bi- auf bie nene Firma Mannesmannröhrenwerte abgeftempelte Aftien ber Deutich-ofterreichifden Mannesmannrohren-

merle lieferbar. Playerifde Babenfrebit-Anfialt Burgburg.

* Bargonig, 29. April. Die 18. ordentliche Generelverfamm lung ber Bauerifden Boben-Brebit-Antialt tagte bier beure vormittag. Majorität und Minorität find febr ftart vertreten, Das boverifche Ministerium des Innern bat gu ben Berbandlungen den Regierungs-rat Baron v. Trudjes entfandt. Die Berbandlungen dürsten diesmal nicht übermaßig lange Beit in Aufpruch nehmen, ba bereits geftern Abend ausgedehnte Berbandlungen gwijden ben Bertretern ber Daforität, ber Minorität und bem Anffichterat ftatigefunden haben, bie fich bis nach Mitternacht ausbehnten. Borbehaltlich ber Genehmigung Des Auffichtbrate ift gwifden ben freitenben Parteten bereits eine pringipielle Ginigung auf folgenber Bafis guftanbe gefommen:

Camiline Progeganfechtungen, Biberfpruche und Pregftreitigfeiten, welche swiften ber Husbader Gruppe unb ber Bant, fowle beren Bertretern im gegenwärtigen Augenblid ichmeben, merben von ben jeweiligen Rlagern gurfid. gegogen und die damit im Bufammenhang ftebenden Rlagen chenfalls aurfidgenommen. Die vergleichenben Bartelen ertlaren, bag fie ber Banerifden Bodenfreditanftalt und beren früheren und jebigen Berireiern und Organen gegenüber feinerfei Mufpruche außer ben im gegenwärtigen Bere gleich feligefetten geltend gu machen haben. Bebingung bes Bergleichs ift, bab familide, in demfelben niedergelegten 2intrage von ber beutigen orbentlichen Generalverfammlung angenommen merben.

Die Mutrage der Bermaltung find folgende: 1) Wenehmigung der Bilangen nebft Gewinn- und Berluftednung ber Jahre 1906, 1907 und 1908. 2) Comobl bem jesigen ale auch bem friiberen Borband und Muffichterat, fowie beffen eingelnen Mitglie. bern ift vorbebalilos und bedingungelos für ihre Tätigfelt Entlaftung gu erreifen. 5) Beichluffagung über bie Bermendung ber ergielten Relugeminne für ble Jahre 1906-08. 4) Entlaftung bes Auffichisrates und Borftandes für dieje brei Jahre. 5) Den Direftoren Caner und Ich follen je 25 000 Mart (ftatt 60 000 Mf.) bewilligt werben. 6) Freiberr v. Dechmann foll in ben Auffichterat gewählt merben. 71 Gur die Berren Direftoren Dr. Uffrich und Dr. Diepfchole, beibe Granf. furt a. M. ift bie Amisbauer als Mitglieber des Auffichisrates mit ber bevorftebenben Generalverfammlung abgelaufen; bie Annahme einer Biebermaßt in von benfelben abgelebnt worden. Bi Es wird bie Bahl ber herren Mag Unsbacher-Frantfurt a. Dt. und Gigmund lliih-Rarnberg gu Mitgliedern bes Auffichtorates beautragt. 9) Die herren Dag und Beno Unabacher übernehmen die haftung für bie Einhalfung des bentigen Bergleichs, 10) Juftigrat Freudenthal I und Sandtags. und Reichtagsabgeordneter Georg Deim erflaren, baft fie unter bem Ansbrud bes Bebauerns ihre Beleibigungen gegen May Musbader gur fidnehmen, Mugerungen, au benen fie burch bie damalige irrige Auffaffung ber Berbaltuiffe veranlaft murben; fie erflaren ferner, baß fie fic bavon fibergengt baben, bas bas Borgeben bes herrn Dag Unsbacher mit Begug auf die Baverifche Bobenfreditanftalt im Intereffe bes Inftitute gelegen babe, fowie bag Berr Mar Ansbader nach ihrer beutigen Renninis ber Berfaltniffe niemale eimas getan ober gewollt babe mas gegen bas Intereffe bes Buittute gerichtet gewesen mare. 11) Dag Ansbacher erflart, bag er, foweit er nach ber Anficht ber Berren Juftigrat Freudenifal I und Georg Beim gegen diefe beletdigende Meugerungen gebraucht habe, er fie ebenfalls mit bem Ausbrud ben Bedauerns gurudnehme. 12) Die Rechtsgultigfeit biefes Bergfeichs wird ansbrudlich von feiner Genehmigung durch die beutige Generalversammlung abbangig gemacht, 18) Die Baperifche Bodenfreditanhalt übernimmt bie Prozeftoften und trägt ju den Roften der Rlagepartet eine Baufchale von 20 000 Mart bei, 14) Der Aufficierat bat ben vorftebenden Bergleich genehmint.

Bur Frage ber Ermäßigung bes Reichsbantbistonis.

* Berlin, 28. April. Die Gref. Beitung melbet: Bie bereits gemelbet, finbet am Donnerstag bie regelmößige Monatsfipung bes Bentralansichuffes ber Deichsbant ftatt. Es ift felbitverftanblid, bag bei biefer Gelegenheit auch über ben Ctatus ber Bant berichtet und bie Frage einer Berabfebung ber offiziellen Rate erörtert wird. Es icheint fast, als ob bisber nicht bie Abficht bestebe, eine solche in Borichlag zu bringen and zwar wohl and bem Grunde, weil man erst einmal abwarten will, wie fich biesmal jum Monatsichlug bie Berbaltniffe bei ber Reichsbant gestalten werben. Man fann mit ziemlicher Sicherheit barauf rechnen, bog trop ber normalen Gelbfluffigfeit, bie fich außerlich fundgibt, die Anfpruche an die Bant wieder recht lebbaft werden, umsomehr als mit Ende April wieber bie amei Monatsbilangen fällig find und die Banten biergu für Miffige Gelbmittel Gorge tragen werben. Gine Berabfegung bes Disfonts murbe im gegenmartigen Augenblid zweifellos befonbers im Austande fo aufgefagt werben, als ob baburch auf die Gubftriptionen ber neuen Reichsanleiben und Konfols in gunftigem Sinne eingewirft werben folle. Dagu liegt mahrlich fein Unaf bor; benn ein glangenber Erfolg ber Emiffion namentlich für bie Aprogentige Unleibe wird auf allen Geiten mit Giderbeit erwartet.

Breiderhobung für Stahl.

* Remport, 28. April. Auch bie Jones Laughlinlo erbobte laut Grff, Beitung Die Preise fur Grablmaren, Blatten und Bauftabl um 1 Dollar.

Berantwortlich:

Gur Bolitit: Dr. Grip Golbenbanm: für Runft und Tenilleton: Georg Chriftmann; für Lofales, Brovingielles u. Gerichtszeitung: Rich. Schonfelber; für Bollswirtichaft und ben übrigen rebaft. Teil: Frang Rircher: für ben Inferatenteil und Beichaftliches: Fris 3008. Drud und Berlog ber Dr. S. Sand'ichen Buchbruderei. B. m. b. S.: Direttor: Ernft Miller.

M. Reutlinger & Co.

Hofmöbelfabrik. Grosse Ausstallung vollständiger Wohnräume.

Mannheim 0 3, 1

Die Launenhaftigkeit bringt mich noch um!

Koum freit man fich ber Sonne — gleich tommt ein Schneetreiben, ein Regenschauer und eiftger Wind hinterber, bag man bis in die Knochen hinen friert. — Da ju, mein Lieber, schon ift anders, Aber mir macht bas nichts, ich hab' bei foldem Wetter immer eine Sobener Minerals 00

Babille von gan im Mund und erfalte mich nan foere baupt nicht mehr. Machen Sie's wie ich. Die Schachtel, die Sie in jeder Apothete, Drogerte oder Mineralwaffer-bandlung taufen tonnen, tonet nur 85 Plennig. Laffen 60 30 Gie fich aber unter teinen Umftanden Machabmungen auf-



Knorr=505 verbessert rafter zu verändern. Sie ist billig und ausgiebig,

jede gesalzene Speise überraschend, ohne den Chadaß sich jede Hausfrau ihrer bedienen fann.

Tifchflafchen nachgefüllt gu 20, 35 und 55 Dfg.

Bu haben in den Geschäften, die Unorr's Hafermehl, Erbswurft und Hahn-Maccaroni etc. führen.



Monpol, Agypten sowie über ficison sach den Manarischen Inseln wesse mas sich an die Devische Ost-Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus

Vertreier ür Passagen in Manchelm; Gundlach & Bärenklau Nachf., Bahnhefsplatz 7.



25 Pig. pro Stück

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Abteilung Lanelin-Fabrik Martinikenfelde

Hôtel-Restaurant

Erstklass. Familien-Restaurant Sorgfältig geführte prima Küche

Garantiert Natureine Weine

Diner u. Souper à Mk, 1.50 u. 2,50 7-11 Uhr

Reichhaltige Auswahl à la carte C. B. Morlock. zu jeder Tageszeit.



Gaskocher

mi Bügel-Apparate

in reichster Auswahl, erste Fabrikate Roeder-Herde für Kohlen und Gas Badewannen, Badeöfen.

F. H. Esch

Bekanntmadjung.

Die Regelung des Finhewerksverkehrs während der Pferderennen beir. Ar. 48276 P. Bur Regelung des Fuhrwerksverkehrs bei ben Pferderennen am 1., 2. und 4. Mai 1. Is. wird hiermit gemäh § 59, 108 Biffer 5 Vol.-Str.-G.-B. Folgendes be-

a) Berricaftswagen, sowie ein- und zweispännige Drojcken nehmen ihren Weg bin- und zurfic entweder durch die Augusta-Anlage und deren Fortstehung als tog. Aufweideweg ober durch die Sildakrahe und beren Fortsehung entlang dem Lutsen-

b) Antomobile und leere Gubrwerfe durfen gur Sin-und Rudfabri nur bie Gedenhelmerftrage benüben. Bet der Rudfebre fabren diefelben ben neuen Beg

binter der Stadigarineret vorbet jur Cedenheimer-frage (Richtung Jagerluft). c) Babrraber, Brents, Bernerwägelchen und bergt, be-niben gur Din- und Rudfahrt gleichfalls die Geden-beimerftraße.

Das Borfabren in frenguens unterfagt, fofern bier-burch Bertehrniterungen ober Gefahrbungen ber Gugganger au befürchten find,

Samtliche Fabrzenge baben die rechte Seite der Fahr-bahn und ein mäßiges Fahrtempo einzuhalten.

Die Aufftellung der Sogen und Automobile mahrend der Rennen jowie ihre Abfahrt vollzieht fich nach folgender Drdmung.

Ordnung: 1. Wagen und Aniomobile, welche gegen Lolung einer Wagen und Aniomobile, welche gegen Lölung einer Narie ins Innere der Nennbahn einschren, wenden am Ende der breiten Aller nach links, legen am neuen Tor ihre Injalien ab und sohren dann weiter um den ersten Slay herum in's Innere der Nennbahn. Die Undsährt erfolgt wie seither, am Lazareit vorbei, noselbit die Hadradie aufgensmmen werden, in den dieesten Weg jur Sedenheimerkrahe; die Wagen diegen vor der Stadtgärtneret in den erfien Seitenweg rechts ein nach der breiten Allee, die Automobile sahren gerade aus nach der Bedenheimerkrahe.

Mäs übrigen Wagen und Antomobile wenden am Ende der Wegen Allee nach rechts, sehen ihre Infalien an den Toren ab und sahren in gleicher Nichtung weiter. Die Antomobile schwenken am Ende der Wagengasien nach rechts auf dem Antomobilpapein und gellen sich dort mit der Rückleite gegen den Kennplah auf. Die Bagen sahren um den Antomobilplah gernum und ichvenken gegennöben.

Den Benkern der Antomobile ist verbaten, nach Schluß der Neuer an kaden bei nicht der Vollendern, nach

Schinf ber Riennen an einem der Tore vorgnfabren; bie Infaffen baben fich vielmehr gu Guft nach bem Standort ihres Antomobils gu begeben und dort eingufteigen. Die Abfahrt erfolgt fodann auf bem nenen Weg hinter der Stadtgartneret gur Sedenbeimerftraße (Michtung Jagerinft).

Borfiebenden und den fonnigen gur Regelung bes Ber-es ergebenden Anurdnungen der Schummanuschaft und lebrs ergebenden Anardnungen der Schubmar Gendarmerie ift unweigerlich Folge zu leiften. VI.

Uebertretungen werden an Gelb bis ju 20 Mart ober Dannbeim, ben 22. April 1909. Großh. Begirtsamt,

Boligeibireftion.

Ro. 16700 I. Borftebenbes bringen wir gur öffenilichen 200 ann betm, den 26. April 1909.

Burgermeifteramt: Dr. Ginter. Alrbeitsvergevung.

Bur ben Reubau ber Wilhelm Wundischule in Redarau fell im Wege bes öffentlichen Angebols bas Liefern und Berlegen Des Blattenbelage vergeben werben.

Angebote bierant find verichtoffen und mit entiprechender Aufschrift verseben bis ipateftens Cambiag, den 8. Mai bo. 38., pormittage if Uhr an bie Ranglei bes umerzeichneten Amts (Raufbans 3. Stod, fimmer Mo. 126) einzureichen, woselbst bie Eröffnung ber Angebote in Wegenwart eine ericbienener Biefer erfolgt.

Borbrude für bie Angebote find im Rechnungbbureau (Bimmer Ro. 126) erbaltlich Mannheim, den 23. April 1909. Städt. Dochbauamt.

Heiderose

Parkhôtel

vekannimadung.

ireffend.

Ar, 18020 I. Obige Bedürfnisanhalt fon ab 1, Juni I.

Is. mit der Berechtigung aum tarifmäßigen Gebührenbezug auf die Daner eines Jahres verpachtet werden.
Angedote hierfür wollen verschioffen und mit der Bezeichung "Bedürfnisanhalt bei der Priedrichsbrücke" verfelden, die längbens

pon Ovllander. 82409 Schieß.

Südwestdeutsch-Schweigerifch.

Gülerverleht. Am 18. Mai I. J. treten olgende Nachträge ju ben füdweigentich-ichweigeriften

juowendentidolameigeringen Gütertarifen in Kraft: 7712 VI. Raditag gum Tarif-deft 3 (Badiide Bahn n. f. w.—Deligweigt. V. Nachtrag gum Tarif-deft 12 (Rusnahmelarif für Getreibe n. f. w.). III. Raditag gum Tarif-deft 15 (Ausnahmelarif für Gevent n. m.).

für Jement u. f. w.). Diele Rachträge enthalten eristiedene Aenderungen u. fregungungen ber Somptgrim Tarifbeft 12 werben al Muguft L. 3. famtl rachtfabe ber Abteilung für Buchweigen und Dirfe) bne Erfas aufgeboben. Die Abjertigung derartiger Gen-dungen erfolgt von diefem Zeitpunkt ab zu den buberen rachtjägen der Abteilung 28 Ausnahmetarifs Rr. im Tarifbest 19. Die Roch-trage tonnen von den betei-ligten Verwaltungen und von unferm Berkebröhnreau unenigelilich bezogen werden. Karlbrube, 26. April 1900. Großb. Generalbirelitien ber Großb. Generatoren.

Imangs-Verfteinerung. Donnerstag, 29, April 1909, nachmittags 2 Uhr werbe ich im Blandlofale hier Q 4, 5 gegen bare Zab-lung im Bolliredungswege

Hentlid verfielgern: mannbeim, 28, April 1

Volksbibliothek

Bum ebrenten Entfichtes einen mirbe ber biel. Bolfs. men mirbe ber Beirag von 500 Mark

Gur diefe bochbers. Spende fpreden wir auch an dieler Bielle wärmften Danf ans. Mannfetm, 28. April 1900. Der Borftanb.

3wangs-Berneigerung Donnersing, 29. April 1909, nachmittags 2 Uhr werbe ich in Mannheim an Ori und Stelle mit Jusammentunit am Welnheimer Bahnhol gegen bare Jahlung in Bolltrectungswege difentith verneigern: 5232 1. Kalfwagen. Wannheim, 28. April 1909, 668h, Gerichisvollzieber.

Die Berpachtung ber Beburfulbanftalt bei ber Barteballe an ber Priedrichabrude be-

bei der isriedrichebritdes verfeben, die langkens
Mittwoch, den 12. Wai I. 38.,
vormittags 11 Uhr
auf Zimwer Ur. 6 des alten
Malhaufes eingereicht werden, woselbst auch in der Zeit
von 10—12 Uhr vormittags
nöbere Auslunft erteilt wird,
Wannheim, 19. April 1909,
Bürgermeißeramt:
von Pollander.

b Sad Korfmehl und 12 Sad Magnefit. Mannheim, 28, April 1900. Bollinger, Gerichtsvollgieber

Nachste gresse Gewinnziehung

Greimillige Berfteigerung.

Donnerstag, 29. April 1909, nachmittags 2 Uhr

werde ich im Pfandlofal O 4, 6 gegen bare Jalung im Anftrage des Rechts-enwalts Roediger öffentlich

Verfügung des k. k. Justin ministers v. 10. April 1906 fü las gampe deutsche Reich ge

1. Mai 1909. 76000 Treffer 14 Mill Mk

Trefler 480 000 2 Treffer 300 000

2 Treffer 240 000 4 76832

Treffer 6 48 000 Treffer 45000

und ca. 76000 Treffer vo. 15 bis 20000 Mark. the Treffer sind stantl, ga rentiert.

Keine Privat-Lutterie sondern nur Stantalone Geld and Wunsch zurück be umgehooder Rücksendung 2 Nummers für 5 Mark 4 Nummeru für 16 Mark Einzelne Nummern werden nicht geliefert. Bel Nachnahme 60 Pfg. Porte-

Sehungsliste gratis u. franke Bestellungen bef, umg Aston M. Asgaard in Han-burg 7, Steindamm 41.

Meine bekannte Spezialitat:

Maunbeim, 28. April 1909, Zollinger, Gerichtsvollsteher. Reismehlseife ist die beste und vortellhafteste Teintseife, per

Pfund 90 Pfg. Sum ehrenden Gebenfen Gresses Lager in Klimmen, Bürsten, Behwlimmen etc.

Marktstr. Selfenhaus F 2, 2 Moritz Offinger Nachf. Inh.: R. H. Stecke Telephen 2012 ==

Wein-Versteigerung zu Meuftadt a. d. H. (Rheinpfalz).



Leopold Maner II. Weingulsbefiher und Weingroßhändler ju Reuftadt a. d. &.

ca. 300 Auder 1905er, 1907er, u. 1908er Beifemeine ca. 300 Finder 1907er und 1908er Rotweine

öffentlich verfteigern. Die Beigweine tommen am 8. 3mmi und bie Rotweine am 9. Juni jum Ausgebot. Brobetage 18. Mat und an ben Bertieigerungstagen im Saalban. Juftigrat Fr. Cumb, fgl. Rotar.



Wirtschafts Eröffnung u. Empfehlung

Ginem titt, Bubiffum femie meiner werlen Racharicalt bie ergebene Mittellung, bag ich bie

Wirtschaft H 6, 12

abernommen und Cambiag, ben f. Dai erbijnen werbe. Empeble prima Lageroler, reine Beine, gute Spelfen. Um geft. Bufpruch bittet hochachti B. Obnsmann.

WechielsFormulare and in bother in day. Dr. B. Bagg'iden Buchdruckerel G. m. b. S.

Geldverkehr Mypothekengelder

nach amtlicher und privater Schätzung auch für industrielle Werke zu günstigen Bedingungen vermittelt

Egon Schwartz

Bankvertrelung für Hypotheken. — Liegenschafts-Vermittlung, Friedrichsring T 6, 21 Telephon 1734.

Gelegenheit.
An einem Unternehmen für Tiefban (Rfäranlagen etc.) fann fich ein ibchtiger Kaufmann mit 2000 Mt. beteiligen, evil. wird auch filler Teithaber aufgenom. Oober Berdtenk in ficher, Angeboterb. u. Rr. 8431 a. d. Erped. Beld, ebelbenfenbe berr ob Dame wurde jung, besteren Fraut, 150 MR. leiben, Rud-gablung n. Uebereinst. Difert, erb. u. Rr. 8496 a. b. Groeb,

Bitte genan auf melne Firma zu achten. Vermischtes. Bürger und Beamte

tonnen ihren Bedarf in Seide, Aleiberfioffe, Zuch u. Budotin, Teppich, Garbinen und Weißwaren von einem bochfeinen Gefcaft unter beguem, Soblungsbedingungen begieben, Offert unt, L. L. 8455 an die Erved, du. BL

gute und billige Mobel kaufen will, gehe zu H. Schwalbach, C3, I6. Telizabling gestates



Herren and Damen Gebrüder Gander Mannheim

Herren-Hemden-Klieik "Express"

C 1, S, am Paradent

27jährige Brazio.

Sämtliche Neparaturen wer-den fachnichtig ausgefildert. jowie Rennufertigung nach Mag tabellofer Gil, und bon felber gegebenen Ctoffen. 2885

R 4, 22, I, gagenib.Brasereklabereok.



Jüngerer Buchhalter

mit amer. Jenrnal, Ringe weien Rortripanbeng ar, bab beitbureau ber Lebenomittel

gejucht.

Defigleichen 1 Fakturist u.

1 Egyedient. Offerien unt. Mugabe ber Gehativauturide erb unter F. N. Z. 244 an Bindotf Moffe, Grantfurt a. 32.

Bellstofffabrik Waldhof

Mannheim-Waldhof. Bilang am 31. Dejember 1908.

Palliva

	16 3	Rady Genefinie.		16 3	Rach Genehmige ung burch bie
	The same of the same of	ung bond ble	DESIGNATION OF THE PARTY OF THE		thenerals
The second secon	THE RESERVE	Berfemmfung:		B S S S	Berfammiung:
		16 1	and the second second	and the same of the	16 12
Biegenichaften		- 0	Afrienfapital	19 000 000	19,000,000 -
Herbact . DR. 365,462,47		The second	Dbligationen Balbhof	6.967.000 -	6,967,000 -
ab: Almortifat.		2 2 2	Coligationen Tillit		5,000,000 -
bis 21. Deibr.			Obligation6: Eilgungsfento	15,900 -	
1907 _ 25.000	340,469 47	826,306 99	Anpital Referre	10 843 706 63	10,843,706 63
Wabrifarunb	-	020,000 00	Spesial-Referve	2.023.891.39	2,028,891 39
finde, Gilens	1		Unterftühunge onbe		300,000 -
bahns it. Citals			Salait und Lobn pro 1908	Contract of the contract of th	0.000
anlageBalbhoj DL 1,181,973.97			rūdftānbig	48,641 99	46,641 99
ob:Umortifat.	THE PARTY		Rrebitoress		10,851,017 58
bis 31. Deibr.	100000000000000000000000000000000000000		Houle	207,000	
1907 377,603.31			Richt erhobene Dinibenbe	2.230-	
The second secon			Obligationsunfen pro II. Ce-		
BR. 894,370,66			meller 1908	156,757 50	156,757 50
Gabridgrunbs			Richt erhobene Dbligations.	25.72 (0) (3)	
fifide, Extens	- CO 10 10	THE REAL PROPERTY.	ginien	44,486 25	44,488 25
babu-, Safen-			Referoe für Grachten, Beruft-	0000	
ind Ranalans lage Titit . 793,449,06	1 107 010 70	1 500 500 05	The state of the s	167,044 63	167,044 65
TORSON THE TOTAL PROPERTY OF THE PARTY OF TH	1,001.010 15	1,520,396 27	3m Jahre 1909 fallig werbenbe		
Gebanbe, Mas			Bolgtaufichillinge und Solje		
idinen, Appas	A		frachten	589,858 80	536,858 89
rate unb litens	-		Delfreberes und Dispositions:	100000000000000000000000000000000000000	
filien Balbhot SR. 21,240,375.87	Total Control		fombs	18,182 21	18,182 21
ab : Mmerrijat.			Mikfurrana a meta:Routo .	31,103 7	31,103 76
bis 31. Depor.			Dr. Carl Clemme Stiftung		
1907 _ 13,052,778.44			Bestand am		
Dl. 8,187,597.43			31. Deiems	10000	
Gebäube, Wa-	- Kamonsalk	100 10	ber 1907 . SR. 119,950 27		
ichinen, Appa-			Binjen 5% " 6,088.68		
rate, Subre			9R. 125,058.90		
merfe u. Ilten-			White and Shirt		
filien Tilit _ 6,378,447.20	14,006,039 6	18,148,311 01	ingen . DR. 1,038.15	194,050 7	124,050 75
Berrige Fibrifate (inft. Minter-	- Company		Office has made discontinuous	200	and the same
lager Eintwerpen)		2,227,791 25	Served his Glomeral agricum home		
In Fabrilation befindliche Stoffe		155,203,68	Toloruhe Dermenhuma finhen		
Beobnoffe und Brennmalerial	1,246,396,2	1,248,895,21	foll:		
Bolgnorrar incl. gefaufte Baib:			Mbidreib:		1 9
miten Schiffspart und Gebaube in	111,948,076 0	11,948,076 05	migen M. 1,514,307.55	1500	
Squillebatt mub Genance in		100 000 00	III 05% Oittie		
Mugiant : 1 1 1 1 1 1 1 1 1	491,2617		harring at 900		355000
Orfans und Reperuturmaterial	1,420,718/2	8 1,420,718 28	19,000,000 . 4,750,000	and the same of	4,750,000
Debitoteit	14,136,799(4)	14,128,799 46	Wartena 569.789.19	6,827,095 6	7 562,788 19
Moule und Rautionen	410,021-	416,531 -			
Borausbezahlte Sinfen, Untall-		27 200 44			-
und ffenerverficherungspramien					
Mediel unb Raffenbe, ande .	798,761 0	798,761.01	The same of the sa	1	2000
Gifeften und Beteit gungen			The same of the sa		
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	72.162 287 2	7 70,647,979 70		72,162,287 3	7 70,647,979 79
	-	-	W E 1000		W afres

Soll.			Gewinn- u	nd Verluf	f-Ronto	pı	ro 1908.	Baben.	-
1903 Dezember	31	Mn	pertragé-u. Hatuten- méniae	.K. d	1908 Januar Dezember	31		1,285,639 66 8,486,903 85	
			Tantièmen IR. 2,192,918-12 Sieuern u. Umlagen 880,995.51	9,582,908 93					
		*	Undagen _ 889,995.81 Gratifika- tionen an Beamir,	2,002,000 00					
			Werführer 11. Arbeiter W. 136,977.85 Arbeiter Krankenlaffer						
			Beitrag 43,339.69 Brbeiter-Une falloerfichers		Was i				
		*	ungs-Franie 55,519.— Arbeiter-Iln- terfühungen 25,088.—	200					
N.C.	1		Arbeiterijns bolu. Alterss			Н		N. Carlo	
			Berle Beitrag , 22,954.51 Arbeiters Speiles und Babeanstalts:						
			Beitrag 28,707.06 Geminn-Salbo pro 1908 .	\$19,538,91 6,827,095,67 9,722,543,51		1		0,792,548 5	-1

In ber Leute fintigehabten Generalberfammlung unferer Gefellichaft murbe bie Dividende fur bas Gefchafte: 25% = Za. 250.— per Aftie

Tie Andjahing erfolgt von beute ab auger an unteren Kaffen bei: ber Guddeutichen Disconts-Wefellschaft A.S., Mannheim, hern G. Ladenburg, Frankfurt a. M. und ber Berliner Dandets-Wefellschaft. Berlin.

Die bem Turmus geman ausgeschiedenen Mitglieder bes Auffichtstrates; Leir Ged. Commerziemat Carl Ladenburg in Manubeim und herr Commergienten R. Albrecht in Berlin. Chlachtenfee

Mativa

Mannbeim, ben 26. April 1000.

Die Direttion.

Handelshochichule Mannheim. Sommer-Semester 1909.

Tag und Stunde	Thema:	Dozent:	Bortragöraum:	
bormittags 7 lihe 8 . 8 . 9 . 10 . 10 . 11 . 12 . 12 . 12 . 12 . 12	handelspädagogifches Seminar Grundlagen der faufm. Arithmetik liedungstantorijusammending liedungen) Grundlagen des Kechnend im Bantgeschäft Weteleddechnik d. internat. Warrenhaudeld (Imports a. Ergerigeschöft) m. Koltulat. Bantlechnik und Bantbuchführung Lauten Unterrichtsweien im Im a. Undelah. Diputbekerrecht Strangraphic — Sphiem Gabeldderger Englische Handelderrefponden; Technik des Kontokorteniderthies Gemlauf für handelderrefponden; Lechnik des Kontokorteniderfiers Gemlauf für handelde n. dürgerl. Recht Politische Arithmenik liedungen über die kontokorteniderfiers Gemlauf her Generbepolitik	Artier Dr. Weber Dr. Gerfiner Anhlbepp Dr. Gerfiner Anhlbepp Dr. Gerfiner Projesson Rahlbepp Rechtseum Dr. Wimpsprime. Arnold Sprachlebrer Cawaed Prof. M. Dr. Dr. Gerfiner N. W. Dr. Dachenburg, Geiler und Dr. Wimpsprimer Mulprachiter Rabunger Tipt. Jugen. Dr. Meriens	10 9 9	

Juangs- Jerfteigerung. Donnerding, 29. April 1909, nachmittage 3 Uhr.

werbe ich im viefigen Biand-feide Q 4, 5, eeren bire Zahlung im Bollfiredungs-wege öffemlich verfteigern:

1 Frifeur . Ginrichtung und ein Raucherofen. Mannheim, us. April 1909. Gaiffen, Gerichtsvollzieher. 5240

"Germania"-Hänge - Gas - Brenner



jeder Gas-lamps an-gebracht werden und breunt heller und billiger wie jeds elek-trische oder trische oder

M. B.85 Ph. Weickel Söhne

Ankauf.

Gebrauchter gallenschenft au faufen gelucht. Offerten unter H. B. 8487 an die Expedition die. Blattes.

Verkauf.

4 Jimmer-Sand (Barfring) fehr zent, umft. balber billig zu verfanfen. Anfragen erb. u. Ro. 8458 an die Expedition bis. Blattes.

Edles Rennpferd 3n verkaufen.

Begen Mufgabe eines Stalles ift eine englifche Bollblut: Stute (Fuchs), 9 Jahre alt, gur Bucht ebr geeignet um ben billigen Breis pon 600 Mart in pers faufen. Mascres burch Bereiter Gatt, Stephanienftr. 59 in

Rene Pfaffmafdine meg, Plab en verl. T 5, 1, 2 Er. 18s. 8440

Von 6 Mk an monattich \$219

Pianos in Miete vorritig bei Heckel Planelager,

Drehscheibe

noch im Betrieb, binig gu berfaufen. 4213

Gummi-Fabrik Neckaran.

Raffenidrant

3can Bagner, H 7, 34 Brenneber-Rab m. Greil. gut erb., bill au vert. 847: Bellenftr, II, I. Gt. rechts Gebr. Waichmafdine, gebr. Gasbert in verlaufen. Reb. P 6, 20, 2. Stod.

Stellen finden

pio Dis wöchentt. fest. Geb.

ötters & Grensenbach, Hambi

Sin fuchtiger Suhrmann gefucht. 3034 Fran Wagner, H 7, 84

Verkäuferin Grandjefundig, per fofott fuct Hafner, Holl. C 3, 12 Anbrit feiner Burfts

und Bleifdmaren. 1 Mabmen für Glatt: waiche u. Buglerin infert Bebrmabden merben anne-

Pariser Neuwascherel Steigerwald. Grinnit per jo o.t.

Madenen,

es ilimetlich fechen fann unb Lebterin, in 3 Milben pon to und 11 Jahren geincht. best Merberpian 7, 1 Er.

Gefucht per fofort in Meb

Globus Putzextrakl beste sparsamsle deshalb billigste Metall Pulz

Peter Deuss.

Bente morgen alles wieder in bester, lebenbfrifder Ware eingetroffen, ale:

Schellfisch, Kaheljau, Seelachs, Rotzungen, Salm, Maifische. 7717

Rur beste Ware, billigfte Preife.

Mietgesuche

Gine 4 Zimmer-Bohnung mit Jud-b et. St. ausgeicht) von run, mieten gefnigt. Weverjugt Stadtinnere. Offerten mit preitaugabe unter Ste 7705 an die Synchition b. Binties.

Air drei Wochen gesucht belles, freundlich möblierres Zimmer von gebild, Geren, Offecten unier Rr. 5238 an

Stellen suchen

Banfihr. n. Architete i. Auf. v. Wertpl. n. Tetail fowie Banleig, sirm, i. Auft. von Massender., Kobienvoranicht., Abrech. n. Nevil. gew., erf. i. Abfassen v. Banverirög. n. Banbeiche. mit Keuntn. im Schähungde u. Hapothefte, b. größ, indufte. Odiett. gel. w. i. p. sufort nb. spit. 3. pers and. Offeri. n. Bertranenden witen" 8421 a. d. Erped. bb. Blaticd.

Ein gebilbetes Granlein, Nahered Laughrahe

B6,13 Er., smei unmöbl Bebien an einz herrn ju orm. 8454

2, 7, einf. mist. 3im. pert.

geeet ein indelges Madhen, welches fachen fann, sur Mashife aber für gang. Mashife aber für gang. 1000 m. Vr. 10 & Rob 1 2r. dim

N 2, 43 gein mostiertes Bohn- u. Echloffimmer ür 1 oder 2 Oceren paffend ofort au bermieten. 519

Q 3, 19 12r, gur met. Sin est Q 5, 19 moet, Simmer mit Q 5, 19 moet, Simmer mit Germatija jajort ja

R 3. 13 a. Stof fints, out I. Rei in vermielen. Seit R 3. 13 a. Stof fints, out I. Rei in vermielen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. Seit S 6. 17, a Cr. L. Ston hobsen. S Friedrichoring 49, 1 Er. foon mabl. Rimmer au bin.

Tuifenring 20, 4. Gt. m851. Simmer an verm. Sin Wolfer, 25, part., 1 and mool Simmer für beff. Beten fol. ju vermieten. 5 19 201 gu urimeren.
201 gr pojeffte, 24 IV. Effet.
201 mobil. Bohn- u. Schlaf21mmer infort ob. ipater febr
billig an vermielen. 8157

Nojengartenitrage 18

per 1. Mei mabl, Sobne u. Selleigemmer mit eieft. Det n. Triephon an ben, Berra ba. 4906 Tulleifrabe 11, pi, Gin fein

Balbparffirage 26 part, Komofette elegant mibl. & Bim-mer-Bobnaug mit Ruche und Blad per 1. Juli an ver-mieten, Röberes dafelbn & Biof rechts.

Breunolich mibel Mani-Rimmer zu vermitten 89 Nab. II o. 12, 9, Stock

Midt. Simmer au vermieten mit ober obne Genfion unf t. mit ober none Benfion unt billet. Beitel,

Wittag-e. Abendtisch

all borglight b lammer

hur beffere Beiren unb Dames